



SEITE 7



SEITE 8



SEITE 10



SEITE 15

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefе und Aktuelles powered by »GiGu to go«

SOMMERPAUSE
VOM 3. Juli
BIS 30. Juli

Erste Ausgabe nach der Sommerpause : 6. August 2026
Anzeigenschluss 31.7.
Redaktionsschluss 3.8.

Wir wünschen Euch eine entspannte Sommerzeit, viele Sonnenstunden und ein Eis, das nicht zu schnell schmilzt!

Frauke, Katrin und Axel

Wenn Menschen mehr tun, als sie müssen

Landesehrenbriefe für für großes Engagement in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Seiten 8

Zu heiß für Events

Aufgrund der anhaltenden extremen Hitze und der aktuellen Wetterwarungen mussten in den vergangenen Tagen mehrere Veranstaltungen in der Mainspitze abgesagt beziehungsweise verschoben werden.

Betroffen ist unter anderem das „Dinner der Vielfalt“ im Rahmen des Bischemer Kultursommers, das ursprünglich für den 26. Juni geplant war. Neuer Termin ist der 12. September.

Ebenfalls verschoben wurde die Veranstaltung „7 Säulen der Kunst“, die am vergangenen Sonntag im Rahmen des Bischemer Kultursommers stattfinden sollte. Ein neuer Termin steht derzeit noch nicht fest und wird rechtzeitig auf der Seite www.bischemer-kultursommer.de bekannt gegeben.

Das Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und die Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim (SKG) haben gemeinsam entschieden, die für vergangenen Samstag (27. Juni) geplante Veranstaltung „Weinspitze“ abzusagen. Die Weinspitze soll voraussichtlich am 1. August 2026 am Ginsheimer Altrhein vor dem Kran stattfinden. Über die endgültige Bestätigung des Termins wollen die Veranstalter rechtzeitig informieren.

150 Jahre Waldhaus Bischofsheim

Radtour in den Bischofsheimer Wald

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Waldhauses Bischofsheim lädt die Gemeinde im Rahmen des 5. Bischemer Kultursommers am Sonntag, 5. Juli 2026, zu einer Fahrradtour in den Bischofsheimer Wald ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Rathaus in der Schulstraße. Parallel fährt der Bus der Gemeinde. Ab 12 Uhr erwartet die Teilnehmenden am Waldhaus ein abwechslungsreiches Programm mit Jagdhörnern, Führungen zu Wald, Wild und Jagd sowie Einblicken in die Arbeit der Förster. Für Essen und Getränke ist



gesorgt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e.V. statt. Weitere Infos unter www.bischemer-kultursommer.de. Wer mit dem Bus fahren möchte, meldet sich bitte über die Website an.

Zwei neue Fahrzeuge für die Kita Mainpiraten

Spende sorgt für strahlende Kinderaugen



Große Freude bei der Kita Mainpiraten in Gustavsburg: Christian Märker vom REWE-Markt und Coskun Uzuner vom KSM - Kfz-Service am Mainspitz-Dreieck e.K. spendeten zwei neue Kinderfahrzeuge im Gesamtwert von rund 600 Euro.

Christian Märker tauscht gelegentlich das Kleingeld aus der Firma KSM in Scheine um. Dieses stammt aus Trinkgeldern und der Kaffee-

maschine. Bei einer dieser Gelegenheiten sagte Coskun Uzuner: „Christian, du machst doch immer so gute Sachen. Behalt das Geld für die nächste Aktion.“ So kamen rund 400 Euro zusammen, die Christian Märker zusätzlich aufstockte. Die beiden Fahrzeuge wurden anschließend von Frank Herr (F-actory) dekoriert. Bürgermeister Thorsten Siehr bedankte sich bei den beiden Spendern herzlich. Die Fahrzeuge bieten jeweils Platz für zwei Kinder.

Blumendiebstahl

in der Stuttgarter Straße



Ein dreister Diebstahl sorgt derzeit für Ärger in der Stuttgarter Straße in Ginsheim. In der Nacht von Donnerstag, 18. Juni, auf Freitag, 19. Juni, wurden Blumen samt Blumenkasten direkt von einem Erdgeschossfenster eines Wohnhauses in der Stuttgarter Straße 11 in Ginsheim entwendet. Auf dem Leserfoto ist zu erkennen, dass an einem der beiden Fenster der Blumenkasten fehlt.

Die betroffene Bewohnerin fragt: „Wer hatte so viel Freude an meinen Blumen? Wer hat diesen dreisten Diebstahl bemerkt?“ Sie hofft, dass mögliche Zeugen Hinweise geben können. Der unbekannte Täter wird außerdem gebeten, zumindest den leeren Blumenkasten zurückzubringen.

Ginsemer Kerb

Tradition lebt weiter



Am letzten Augustwochenende lädt die Ginsemer Kerb 2026 Jung und Alt zum gemeinsamen Feiern ein.

Freut euch auf traditionelle Höhepunkte wie das Kerwebaumstellen, den Kerwegottesdienst, die feierliche Kerwespuchverlesung und das beliebte Fischeerstechen. Nach dem erfolgreichen Neustart im vergangenen Jahr wächst die Vorfreude weiter. Schon 2025 betonte Kerweborsch Carl Guthmann, wie wichtig der Zuspruch aus dem Ort für die Zukunft der Kerb ist: Ziel bleibt es, die Ginsemer Kerb als festen Bestandteil des Ortslebens weiter zu stärken und die Tradition lebendig zu halten. Die Kerweborsch hoffen auch 2026 wieder auf bestes Kerwewetter, viele Besucher sowie eine tolle Stimmung in Ginsheim. Also: Termin vormerken – letztes Augustwochenende 2026. Wir sehen uns auf der Kerb!

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W. S. ELEKTRO
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Literaturfestival verschoben



Das Literaturfestival des Augen Auf Verlags im Kunst-Würfel Bischofsheim wird aufgrund der angekündigten großen Hitze nicht wie geplant am 27. und 28. Juni 2026 stattfinden. Die Veranstalterin Anette Welp hat das Festival auf den 17. und 18. Oktober 2026 verschoben. „Wir bitten um Verständnis und freuen uns darauf, unsere Gäste im Herbst bei angenehmeren Bedingungen begrüßen zu dürfen“, so Anette Welp. Das geplante Programm aus Literatur, Musik und Kunst bleibt bestehen.

FERRERI IMMOBILIEN

Wissen, woran man ist

Es ist immer gut den Wert der eigenen Immobilie zu kennen.

Haben Sie vom Immobilienboom profitiert? Wie steht es um die Preisentwicklung? Welche Chancen und Risiken hält die Zukunft des Immobilienmarktes für Sie bereit?

Dies und mehr erfahren Sie schnell und unkompliziert mit unserer Immobilienbewertung.

Bewerten Sie jetzt Ihre Immobilie unverbindlich online unter:

www.ferreri-immobilien.de

Einfach mit der Kamera-App Ihres Smartphones scannen und direkt zur Immobilienbewertung gelangen.

FERRERI IMMOBILIEN - Besser gleich richtig!
Telefon: 06144 / 9603474 E-Mail: info@ferreri-immobilien.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Samstag, 04.07.2026
10:00 Uhr Meditationstag; Pfrn. Vetter-Jung (Gemeindehaus, Gu)

Sonntag, 05.07.2026
10:00 Uhr Sommerkirche mit dem Gospelchor Bauschheim und anschließend Kirchencafé; Pfr. Bahnse (Bau)
11:00 Uhr Klassik vorm Anker; Ev. Posaunenchor Ginsheim (Gi)

Mittwoch, 08.07.2026
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche Bi)

Sonntag, 12.07.2026
10:00 Uhr – Sommerkirche; Pfrn. Meckbach (Gu)
11:00 Uhr – Klassik vorm Anker; Ev. Posaunenchor Ginsheim (Gi)

Mittwoch, 15.07.2026
18:00 Uhr – Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche Bi)

Sonntag, 19.07.2026
10:00 Uhr Sommerkirche mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé; Pfrn. Vetter-Jung (Bi)
11:00 Uhr Klassik vorm Anker; Ev. Posaunenchor Ginsheim (Gi)

Mittwoch, 22.07.2026
18:00 Uhr – Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche Bi)

Sonntag, 26.07.2026
10:00 Uhr Sommerkirche mit dem Ev. Posaunenchor Ginsheim; Pfrn. Schneider-Oelkers (Gi)
11:00 Uhr Klassik vorm Anker; Ev. Posaunenchor Ginsheim (Gi)

Mittwoch, 29.07.2026
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation, anschließend Sitzen in der Stille; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche Bi)



Sonntag, 02.08.2026
10:00 Uhr Sommerkirche, anschließend Kirchencafé; Pfrn. Vetter-Jung (Bau)
11:00 Uhr Klassik vorm Anker; Ev. Posaunenchor Ginsheim (Gi)

Ausgabetermine „Die Tafel“
Mittwochs: Bischofsheim, ab 13:30 Uhr, Am Alten Gerauer Weg 28
Freitag, 03. und 17.07.2026, Ginsheim, ab 13:30 Uhr, Dammstraße 25 (Ev. Gemeindehaus)
Freitag, 10. und 24.07.2026, Gustavsburg, ab 13:30 Uhr, Wilhelm-Leuschner-Straße 10 (Ev. Gemeindehaus)

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Ginsheim, Dammstraße 25.



Freitag, 03.07.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 04.07.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 05.07.2026
09:30 Uhr Bibelteilen im Pfarrsaal unter der Kirche (Bi)
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Dr. Peter A. Schult (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Montag, 06.07.2026
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 07.07.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 09.07.2026
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)



Freitag, 10.07.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 11.07.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse, Dank-Gottesdienst zur Diamanten Hochzeit der Eheleute Bogon (Gu)

Sonntag, 12.07.2026
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Markus Reuter (Gi)

Montag, 13.07.2026
18:15 Uhr Rosenkranzandacht (Gi)

Donnerstag, 16.07.2026
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

Freitag, 17.07.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 18.07.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse (Kostheim, Ki)

Sonntag, 19.07.2026
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Eva Reuter (Bi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Montag, 20.07.2026
18:15 Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 21.07.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 23.07.2026
10:15 Uhr Wortgottesfeier im Haus Mainblick (Gu)

Freitag, 24.07.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 25.07.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse (Kostheim, MH)

Sonntag, 26.07.2026
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 27.07.2026
18:15 Uhr Rosenkranzandacht (Gi)

Freitag, 31.07.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 01.08.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 02.08.2026
09:30 Uhr Bibelteilen im Pfarrsaal unter der Kirche (Bi)
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Dr. Peter A. Schult (Gu)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Montag, 03.08.2026
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 04.08.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Bitte beachten Sie, dass es im Sommer wieder Veränderungen an der Gottesdienstordnung gibt. Die Termine zu den Gottesdiensten können Sie bequem unserer Homepage oder in den Schaukästen entnehmen. Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit.

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg



... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 156

... über die dicken „Tränen“ in Portugal und Griechenland

Familienfeier in einem Mainzer Gartenlokal. Ich sitze neben einem Rundfunk-Journalisten. Wir kommen ins Gespräch und er erzählt, dass er gerade aus Lissabon gekommen sei und immer noch die traditionelle Fado-Musik in seinen Ohren nachschwingen würde. Auch ich erinnere mich, dass ich vor Jahren bei einer Pilger- und Studienreise durch Portugal diese melancholische Musik in einer unscheinbaren Tavernen erstmals hörte. Damals war ich verblüfft, wie mit dem Beginn der Fado-Gesänge, sofort eine andächtige Stimmung herrschte und alle Gespräche im Raum verstummten. Aus meinem Latein-Unterricht wusste ich noch, dass der Begriff „Fado“ von fadum (= Schicksal) abzuleiten sei. Also dem Schicksal zuhören?



Mein Gesprächspartner verrät mir, dass die Geschichte der Fado-Gesänge mit seinen typischen birnenförmigen Gitarren folgenden geschichtlichen Hintergrund habe: In den armen Hafen- und Arbeitervierteln von Lissabon, wo die Frauen ständig eine Angst in sich trugen, ob ihre Männer vom Fischfang wieder gesund zurückkämen, galt dieser Gesang als Thema für Verlust oder Gewinn des Lebens. „Ja, existentielle Verlust-Ängste des Menschen lassen ihn beten oder singen“, ergänze ich, „manchmal sogar mit Tränen“. Mein Gesprächspartner nickt zustimmend und verweist auf die Kunst „Weltschmerz“ aus eigener Ohnmacht gegen Musik auszutauschen sei äußerst wertvoll. „Musiker nutzen nicht selten ihre Kompositionen als Ventil für Sehnsüchte nach Heilung, Hoffnung oder Tröstung“, ergänzte er und verwies auf das großartige Lissabonner Fado-Museum. Musik ist eben ein Gewürz für das Leben; manchmal auch mit Tränen.



Symbolfoto von Klaus Friedrich

Für mich ist der Fado ein musikalischer Spiegel vieler menschlicher Erfahrungen, besonders aber Ausdruck für die Vergänglichkeit des Augenblicks. Musik kann eben sehr einfach und damit ehrlich sein. Immer wird der Mensch Rückschläge, Krisen und Unvorhersehbares erleben. Das meint auch mein philosophisch geprägter Musik-Journalist. In unserer heutigen, extrem schnelllebigen und digitalen Welt sind wir permanent abgelenkt. Fado fordert das exakte Gegenteil: absolute Präsenz und Stille. („Ruhe, es wird Fado gesungen“) Die Psychologen wissen, dass das bewusste Durchleben von trauriger Musik durchaus eine therapeutische Wirkung hat: die emotionale Katharsis, was Reinigung der Seele bedeutet. Dem schließt sich auch mein Rundfunk-Journalist an und ergänzt: „Natürlich zwingt dies uns, das Smartphone wegzulegen, den Moment im Hier und Jetzt zu akzeptieren und einem anderen Menschen aufmerksam zuzuhören“. Recht hat er. Und als er dann noch abschließend meint, dass die Fado-Musik die Resilienz des Menschen fördere, war ich von diesem Mainzer Gartenlokal ab sofort nicht nur kulinarisch begeistert.

Natürlich gibt es für das zentrale melancholische Gefühl der Fado-Lieder auch einen biblischen Bezug, nämlich in den Klageliedern des Jeremias oder in den vielen Psalmen des Alten Testaments. Wie heißt es dort im Psalm 137: „An den Strömen von Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion dachten“. Ein herausragendes Beispiel auch für einen zutiefst melancholischer Schlager ist „Griechischer Wein“ von Udo Jürge: „Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde / Komm, schenk dir ein / Und wenn ich dann traurig werde / liegt es daran / dass ich träume von daheim.“

Ich fasse zusammen: Ob die grundehrliche Fado-Musik in Lissabon, oder der alte und poetische Psalm 137, oder der Song „Griechischer Wein“: Als wehmütige Traurigkeiten verringern sie immer die Distanz zwischen Erde und Himmel. Und das tut den Menschen gut – oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Tränen sind die Waschanlage der Seele
und sorgen für innere Reinheit“

Helga Schäfering, * 1957, deutsche Sozialpädagogin

Glockenschlag: Atemholen in der Sommerhitze

Wenn die Sommerhitze über der Mainspitze liegt, sich das Pflaster in den Fußgängerzonen des Rhein-Main-Gebietes aufheizt und der Asphalt flimmert, sehnen wir uns alle nach demselben: Abkühlung, Ferien und Entspannung. Der Alltag schaltet einen Gang herunter. Viele packen die Koffer für den Urlaub, andere suchen den Schatten im eigenen Garten oder am Mainufer. Doch wahre Erholung ist mehr als ein freier Kalender oder die Flucht in den Schatten. Aus christlicher Sicht berührt die Urlaubszeit eine tiefe Sehnsucht unserer Seele. Es ist die Suche nach einem Ort, an dem wir einfach

sein dürfen, ohne etwas leisten zu müssen. In den Evangelien finden wir dazu die zeitlose Einladung Jesu: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.“ Dieses Ausruhen bei Jesus ist kein Rückzug aus der Welt, sondern ein Krafttanken an der Quelle des Lebens. Wenn uns die Hitze des Sommers physisch ausbremst, liegt darin auch eine spirituelle Chance: die Einladung zur Einkehr. Der christliche Glaube erinnert uns daran, dass bereits im Schöpfungsbericht der Ruhetag fest verankert ist. Entspannung ist kein Luxus, den wir uns erst



verdienen müssen, sondern ein göttliches Geschenk.

Nutzen wir diese Sommerwochen für dieses bewusste Aufatmen. Vielleicht bei einem Moment der Stille in einer der kühlen Dorfkirchen des benachbarten Rheingaus oder im Taunus, bei einem Gebet oder beim dankbaren Blick auf die reifende Natur vor unserer Haustür. Wer bei Gott ausruht, erfährt: Unsere Würde hängt nicht von unserer Leistung ab, sondern von Seiner Liebe. Gehen Sie gesegnet und behütet durch diese Sommertage!

Pfarrer Dr. Mathias Miedreich,
Pfarrvikar des Katholischen Pastoralraumes AKK-Mainspitze mit Sitz in Mainz-Kostheim, Maria Hilf

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Urlaubszeit
22. Juni - 9. Juli 2026
ab 10. Juli ab 17.00 Uhr
wieder geöffnet
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Aufs Dach nur einen vom Fach!
Wegling
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Offener Clubabend: Was bewegt Bischofsheim? Schnupperproben zum Chorprojekt

Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) – Am Donnerstag, 16. Juli, wird die Bürgermeisterin von Bischofsheim, Frau Lisa Gößwein, den Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) besuchen und unter der Überschrift „Was bewegt Bischofsheim?“ insbesondere die folgenden Themen aufgreifen:

- Berliner Zwickel – Verpasstes Baugelände oder Glücksfall?
- Öffentlicher Parkraum – Zwischen Gewohnheit und Rechtmäßigkeit.
- Familienzentrum – Wie geht es angesichts der Bauschäden weiter?
- Eisenbahnwaggon – Ein neuer Platz in Bischofsheim?

Darüber hinaus wird es sicherlich Gelegenheit zur Erörterung weiterer Themen geben. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 16. Juli 2026, um 19.30 Uhr im Restaurant "Steinmarktklaue", Am Steinmarkt 2, in Rüsselsheim-Bauschheim statt. Der Eintritt ist frei. Eventueller eigener Verzehr, der aber nicht verpflichtend ist, ist selbst zu tragen. Der Lions Club freut sich auf rege Teilnahme interessierter Bürgerinnen und Bürger. Aus Planungsgründen wird um formlose Anmeldung bis spätestens Dienstag, 14. Juli an praesident@lc-bischofsheim.de gebeten.

Ginsheimer Kantorei – Auch im zweiten Halbjahr 2026 bietet die Ginsheimer Kantorei wieder ein Chorprojekt zum Mitsingen an. Unter dem Titel „Evergreens“ werden Chorsätze zu bekannten und unvergesslichen Songs aus den 30er bis 80er Jahren erarbeitet: „Sailing“, „I’m walking“, „Let it be“ und „Lollipop“ sind ebenso dabei wie Hits u.a. von den Comedian Harmonists, Louis Armstrong, Elvis Presley, Nina Hagen und Queen. Schon vor dem „offiziellen“ Start kann man in das Projekt hinein schnuppern: Alle, die in den Schulferien zu Hause sind und im Sommerloch Lust

zum Singen haben sind herzlich eingeladen, ab sofort bis zum 12.08. das Evergreens-Programm schon mal ein bisschen kennenzulernen, ehe es am 09.09. mit dem Projekt dann so richtig losgeht. Die Proben sind jeweils mittwochs um 19:45 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Ginsheim (Dammstraße 25). Das Abschlusskonzert des Chorprojekts ist am 08.11.2026. Alle weiteren Infos zum Projekt finden sich im Internet unter www.ginsheimer-kantorei.de/proben.htm. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und mitsingen!

Zeitreise in die Antike
Ferienspiele im Zeichen der Römer



Im Rahmen des 5. Bischemer Kultursommers 2026 lädt der Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim (HGV) Kinder zu einer spannenden Reise in die Welt der Römer ein. Vom 29. Juni bis 3. Juli verwandelt sich das Heimatmuseum in eine lebendige Geschichtswerkstatt, in der Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren Geschichte hautnah erleben. Unter dem diesjährigen Motto „Die Römer“ erwartet die Ferienspielkinder eine abwechslungsreiche Woche voller Kreativität, Handwerk und spannender Ausflüge. Zum Auftakt am Montag tauchten die Kinder direkt in den Alltag der Römer ein. Gemeinsam wurden Öllämpchen getöpft und Wachstafeln aus Holz gebaut – Schreibutensilien, wie sie bereits in der Antike genutzt wurden. Außerdem bastelten die Kinder einfache Spiele nach römischem Vorbild. Dazu gehörten Klassiker wie Mühle und Tic-Tac-Toe, die mit Stoffbeuteln und Spielsteinen gestaltet wurden. Am Dienstag stand ein Ausflug zur Saalburg auf dem Programm. Dort konnten die Kinder das Leben in einem rekonstruierten römischen Kastell hautnah kennenlernen und weitere Eindrücke aus der Zeit des Römischen Reiches sammeln. Kreativ ging es auch am Mittwoch weiter. Beim Nähen entstanden römische Gewänder, mit denen die

Kinder stilecht eingekleidet werden. Passend dazu dürfen natürlich auch Lorbeerkränze nicht fehlen. „Wir sägen dafür einen Ast von einem Lorbeerbaum in der Böcklersiedlung ab, damit wir Material für die Lorbeerkränze haben“, erzählt die Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Mechthild Rühl. Am Donnerstag geht es für die Gruppe nach Mainz – genauer gesagt ins römische Mainz. Für den Ausflug ist auch die Verpflegung thematisch abgestimmt: Als Proviant gibt es Libum, ein traditionelles römisches Gebäck aus Schafskäse, Salz und Mehl, gebacken auf Lorbeerblättern. „Ergänzt wird das durch Pizza von Pizza Pepe“, sagt Mechthild Rühl mit einem Schmunzeln. Den Abschluss der Ferienspiele bildet am Freitag, 3. Juli, ab 14 Uhr ein großes Abschlussfest im Heimatmuseum. Dort präsentieren die Kinder ihren Eltern sowie allen Interessierten, was sie in der Woche gestaltet, gelernt und erlebt haben. Jeder ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und die Ergebnisse der römischen Geschichtswerkstatt zu bestaunen. Mit den Ferienspielen verbindet der Heimat- und Geschichtsverein erneut spielerisches Lernen mit regionaler Kulturarbeit. So wird Geschichte für Kinder nicht nur verständlich, sondern vor allem lebendig und greifbar.

Klimawandel und Gesellschaft: Volles Haus für ein drängendes Thema

Auf die Frage, welchen Berufsgruppen in Deutschland besondere Achtung gilt, liegt der Arztberuf mit 82 % an der Spitze, gefolgt von Pflegekräften und Lehrkräften. Das Vertrauen in Ärztinnen und Ärzte erklärt diese hohe Wertschätzung: Ihnen wird Gesundheit anvertraut – eine zentrale Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Auch das große öffentliche Interesse am Vortragsabend zum Thema „Klimawandel und Gesellschaft“ dürfte zur sehr guten Besucherresonanz beigetragen haben, sodass zusätzliche Sitzgelegenheiten organisiert werden mussten. Eröffnet wurde der Abend von Rainer Sponsel, Vorsitzender des Vereins LebensAlter und Mitglied der Initiative „Miteinander in der Mainspitze“. Referentinnen waren die Hausärztin Dr. Ulrike Berg sowie Hanna Mohr, Expertin für Freiraumplanung und Klimaanpassung. Beide stellten in enger Abstimmung die gesundheitlichen und gesellschaftlichen Folgen des Klimawandels dar. Im Zentrum stand die Dringlichkeit der Entwicklung: 2025 lagen die Treibhausgasemissionen bei 649 Mio. Tonnen, die bis 2045 drastisch sinken müssen, um Klimaneutralität zu erreichen. Dr. Berg erläuterte anhand zunehmender Hitzetage die gesundheitlichen Risiken.



Bereits Hitzewellen wie 2003 führten europaweit zu rund 70.000 Todesfällen, davon über 7.000 in Deutschland. Prognosen gehen bis Mitte des Jahrhunderts von bis zu 33 Hitzetagen jährlich aus. Ab etwa 28 bis 30 Grad werde Hitze kritisch, insbesondere wenn nächtliche Abkühlung ausbleibt. Empfohlen wurden praktische Schutzmaßnahmen wie konsequenter Sonnenschutz, richtiges Lüften in den frühen Morgenstunden, Verdunkelung der Wohnungen sowie ausreichende Flüssigkeitszufuhr und gegebenenfalls Anpassung von Medikamenten in Absprache mit Ärztinnen und Ärzten. Hitzebelastung könne zu Kreislaufproblemen, Schlaganfällen, Herz- und Lungenerkrankungen sowie zu erhöhten Risiken für Schwangere führen. Auch

psychische Belastungen, Aggressionsanstiege und die Ausbreitung von Krankheiten durch Tigermücken oder Zecken wurden thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Luftverschmutzung und ihren Folgen, insbesondere für Kinder. Diese reagierten sensibel mit Angst, Trauer und Wut; der Begriff „Solastalgie“ beschreibt die wachsende Hoffnungslosigkeit angesichts Umweltveränderungen. Neben gesundheitlichen Auswirkungen wurden auch soziale und erzieherische Aufgaben betont, etwa bewusste Tagesgestaltung, UV-Schutz und Förderung von Naturerfahrungen. Hanna Mohr ergänzte die Perspektive der Klimagerechtigkeit. Der Klimawandel verstärke globale, soziale und generationelle Ungleichheiten. Gefordert seien faire Verteilung, ge-

rechte Verfahren und die Berücksichtigung der Folgen. Als konkrete Gegenmaßnahmen wurden mehr Stadtgrün, Entsiegelung und bessere Beschattung genannt – Paris diene hier als Vorbild, während etwa der Berliner Gendarmenmarkt ohne Baumpflanzungen saniert wurde. Auch ein aktueller Hinweis der Deutschen Umwelthilfe unterstrich den Handlungsdruck: In vielen Städten seien seit Jahren Hunderttausende Bäume verschwunden, nur wenige Orte verfügten über ausreichenden Hitzeschutz. Weitere Maßnahmen umfassten Radverkehr, ÖPNV, Tempolimit, autofreie Zonen sowie eine stärker pflanzenbasierte Ernährung. Ziel sei eine alltags-taugliche, gesundheitlich wie ökologisch nachhaltige Lebensweise. Zum Abschluss betonte Sponsel die gemeinsame Verantwortung: Klimaschutz sei eine gesellschaftliche Herkulesaufgabe – von Hitzeschutz in Wohnungen, Kitas und Pflegeheimen bis zur Sicherung von Auen und Wäldern als natürliche Klimapuffer. In der anschließenden Diskussion zeigte sich großer Handlungswille im Publikum. Eine Stadtbegehung im September soll konkrete Lösungen für die Mainspitze erarbeiten.

Thomas Adamczak

Sicheres Schwimmen lernen kann Leben retten

Hessen führt kostenlose Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche fort

Hessisches Ministerium für Kultur, Bildung und Chancen – Sicheres Schwimmen lernen kann Leben retten: Das Land führt kostenlose Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche fort. Nachdem im vergangenen Jahr über 1.200 Kindern und Jugendlichen mithilfe kostenloser Schwimmkurse wichtige Schwimmfähigkeiten vermittelt werden konnten, setzt das Land das Programm „Hessen lernt Schwimmen“ mit den bestehenden Kooperationspartnern im Jahr 2026 fort. Gerade in den bevorstehenden Sommerferien ist das eine gute Gelegenheit zur Teilnahme. Sicheres Schwimmen kann für Menschen jedes Alters lebensrettend sein und sich zudem positiv auf ihre sportliche und gesundheitliche Entwicklung auswirken. Die Förderung dieser Fähigkeit gerade in jungen Jahren bleibt daher ein wichtiges



© pixabay.com – lealeobobo

Anliegen. Alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen, die noch nicht über das Schwimmabzeichen Bronze („Freischwimmer“) verfügen, können daher auch in diesem Jahr an kostenfreien Schwimmkursen bei Ortsgruppen der Deutschen Lebens-Rettungs-

Gesellschaft (DLRG) und in örtlichen Schwimmvereinen teilnehmen. Bildungsminister Armin Schwarz: „Schwimmen zu können ist keine Selbstverständlichkeit – dabei kann es Leben retten. Mit der Fortführung von ‚Hessen lernt Schwimmen‘ neh-

men wir mögliche finanzielle Hürden für Anfängerkurse und unterstützen Eltern bei dieser wichtigen Aufgabe. Ich danke den DLRG-Ortsgruppen und Schwimmvereinen, die dieses wichtige Programm mit ihrem Engagement möglich machen.“ Eltern und Erziehungsberechtigte finden auf der Internetseite www.hessen-lernt-schwimmen.de Informationen zu regionalen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern. Dort erhalten sie Auskünfte zu Kursterminen, Anmeldemöglichkeiten sowie zum Ablauf der Schwimmkurse. Das Programm „Hessen lernt Schwimmen“ wurde im Jahr 2021 im Rahmen des Landesprogramms „Löwenstark – Der Bildungskick“ nach Corona gemeinsam mit dem Hessischen Schwimm-Verband und der DLRG ins Leben gerufen.

Franz-Josef Pickenhan



Inhaber: **Fabian Mischer**

Tradition bewahren - Zukunft gestalten



Zum **01. April 2026** wurde unser traditionsreicher Familienbetrieb an **Fabian Mischer** übergeben.

Seit vielen Jahren stehen wir für zuverlässige Handwerksarbeit, fachliche Kompetenz und persönliche Beratung. Wir freuen uns sehr, dass unser Betrieb in der Familie weitergeführt wird und Sie auch künftig auf die gewohnte Qualität und einen zuverlässigen Service vertrauen können.

.....

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren langjährigen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig freuen wir uns, wenn Sie dieses Vertrauen auch **Fabian Mischer** schenken.

Für alle Arbeiten rund um **Spenglerei, Installation, Heizung, Sanitär und Klimatechnik** steht er Ihnen weiterhin kompetent zur Verfügung. *Wir freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft zuverlässig und kompetent zu betreuen!*

Römerstraße 14 · 65474 Bischofsheim
06144 / 7667

0172 / 3444008

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr



Blumenhaus

Kirschbaum

inh. K. Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Jon: 06144/8228



DR. MED.
FRIEDERIKE RAQUET
Ärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie

PRAXIS-URLAUB

13.07. - 31.07.2026

HNO-Praxis · Dr. med. Friederike Raquet
Mittelgasse 3 · 65474 Bischofsheim · Tel. 0 61 44 / 70 64
www.hno-raquet.de

LOHRUM & REPKEWITZ

RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

„Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir sehen können, wann immer wir wollen“

Wir danken allen von Herzen, die uns ihr Mitgefühl zum Abschied unserer Schwiegermutter und Oma

Hannelore Heide Kröcker
geb. Funk
*30.12.1943 †29.05.2026

durch Worte, Karten und Zeichen der Wertschätzung ausgedrückt haben.

In stillem Gedenken:
**Roswita
Sabrina mit Marcus
Jessica mit Natalie & Alina**

Bischofsheim, Juni 2026

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi



Klaus Wahler
* 24.07.1956 † 12.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Christiane, Marc und Lara

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 06.07.2026 um 13 Uhr auf dem Friedhof Gustavsburg statt.



Gisela Stein
geb. Eppler
11.10.1930 - 06.05.2026

In unserer Trauer nicht alleine zu sein war uns eine große Hilfe.

Danke für die vielen lieben Worte und Zeilen, die herzliche Anteilnahme und die Spenden.

Ulli und Jörg – Moni und Kalli –
René und Katrin –
Len, Nick und Juna



Herzlichen Dank
für die lieben Worte und Zeilen der Anteilnahme

Bäckermeister
Roland Eckstein
Deine Kinder Maximilian und Sebastian Eckstein mit Familien

Du warst mein Zuhause. Mein Licht. Mein Herz.



Eddy Liefke
* 15.08.1959 † 15.06.2026

In tiefer Trauer:
**Astrid Liefke
Christina & Dominik
und Familie**

Du bist nicht Vergangenheit, du bist ein Teil von mir. Immer.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Aus unserem Leben gingst du,
in unseren Herzen bleibst du

Dieter Heid
* 27.12.1941 † 31.05.2026



In stiller Trauer
**Ursula, Steffen, Nadine, Bernd
und Angehörige**

Die Erinnerungsfeier fand im engsten Familienkreis statt
Herzlichen Dank für die Anteilnahme

Aus unserem Leben bist Du
gegangen, in unserem Herzen
bleibst Du.

Manfred Liebs
* 02.09.1935 † 13.06.2026

Wir nehmen Abschied von
meinem geliebten Ehemann,
Papa, unserem geliebten Opa
und Uropa.

In Liebe und Dankbarkeit
Margot
Barbara
Sabrina & Thorsten mit Leni
Marina & André mit Lina & Lotta

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 3. Juli, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.



Trauer & Erinnerung



Bestattungen Ebenhöf

Wir stehen Ihnen zur Seite, um das Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

 **06144 9562324**

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de

Niklaus·Burkl
 BESTATTUNGEN

Gut vorbereitet.
Beruhigt weitergehen.

Bestattungsvorsorge:

- entlastet Angehörige
- schafft Sicherheit

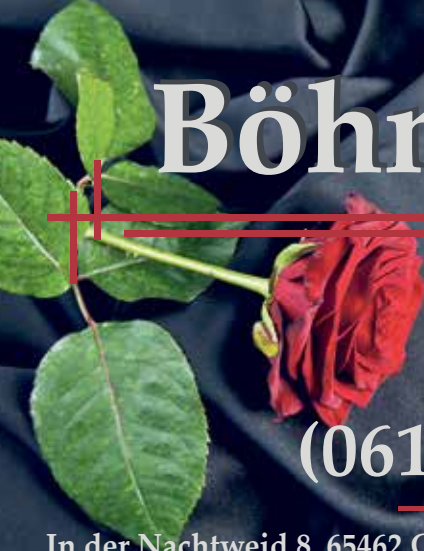
Wir beraten Sie einfühlsam und individuell.

Darmstädter Landstraße 23
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 - 757766



niklaus-bestattungen.de

Nutzen Sie gern unser Online-Formular



Bestattungen Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Rheinstraße 22, 65474 Bischofsheim
www.boehmer-bestattungen.de

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer





GEMEINDE Bischofsheim

KOMMUNAL AKTUELL

Eröffnung Kultursommer mit Gästen aus den Partnerstädten

Mit einem stimmungsvollen Abend im Rosengarten ist der 5. Bischofsheimer Kultursommer eröffnet worden. Gemeinsam mit Gästen aus den Partnerstädten Dzierżoniów in Polen sowie Crewe und Nantwich in England feierten zahlreiche Besucher den Auftakt der Veranstaltungsreihe. Die Delegationen verbrachten das Wochenende in Bischofsheim und unternahmen gemeinsam mit den Partnerschaftsvereinen Ausflüge in der Umgebung. Bürgermeisterin Lisa Gößwein betonte: „Kultur ist eine Sprache, die über alle Grenzen hinweg verstanden wird. Gerade in einer Zeit, in der oft das Trennende im Vordergrund steht, zeigen unsere Städtepartnerschaften, dass die Gemeinsamkeiten überwiegen und Menschen miteinander verbinden.“ Die Gemeinde zeigte sich dankbar, dass die Einladung so zahlreich angenommen wurde.



Haben Sie Lust beim nächsten Austausch selbst mitzuwirken? Dann melden Sie sich gerne beim Partnerschaftsverein Bischofsheim e.V. Kontaktdaten und Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bischofsheim.

Geschichte im Alltag sichtbar machen „Im Namen der Straße“

Im Rahmen des Projekts „Im Namen der Straße“ wurden in Bischofsheim neue Informationstafeln an den Straßenschildern der vier ehemaligen Bürgermeister Heinrich Hünerkopf, Georg Fischer, Philipp Jakob Wiesenecker und Hans Dorr, in Anwesenheit von Nachfahren, einge-



weiht. Maßgeblich an der Umsetzung beteiligt war der Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim (HGV). Anlass der Einweihung war der 150. Geburtstag von Heinrich Hünerkopf, der von 1910 bis 1920 Bürgermeister der Gemeinde war. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Geschichte der Persönlichkeiten, nach denen Straßen in Bischofsheim benannt wurden, für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar und erlebbar zu machen. Grundlage hierfür sind die Recherchen von Professor Dr. Wolfgang Schneider, die auch schon im Bischofsheimer Kalender 2023 veröffentlicht wurden. Auf Beschluss des Gemeindevorstands werden die historischen Hintergründe nun durch Informationstafeln direkt im Straßenbild vermittelt. Die vier Bürgermeister stehen jeweils für unterschiedliche Epochen der Bischofsheimer Geschichte. Ihre Amtszeiten waren geprägt von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen und geben bis heute spannende Einblicke in die Entwicklung der Gemeinde. Mit den neuen Tafeln wird ein Stück Ortsgeschichte in den Alltag geholt.

Morgendliches Durchfahrverbot für die Straße „Im Attich“ ab neuem Schuljahr

Die Gemeinde Bischofsheim informiert, dass nach den Sommerferien erneut ein Durchfahrverbot für die Straße „Im Attich“ zwischen Schulstraße und Darmstädter Straße eingeführt wird; es gilt ab dem 10.08.2026 montags bis

freitags von 7:30 Uhr bis 8:15 Uhr. Hintergrund ist das wieder deutlich gestiegene Verkehrsaufkommen durch sogenannte „Elterntaxis“, das insbesondere für Kinder, die zu Fuß oder mit dem Roller zur Schule kommen, ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellt.

Schutz vor Hitze: Kälteinseln in Bischofsheim

Das Sozialbüro und die Bücherei stellen Bürgerinnen und Bürgern an besonders heißen Tagen klimatisierte Aufenthaltsräume zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an alle, die aufgrund ihrer Wohnsituation unter der Hitze leiden und eine kühle Aufenthaltsmöglichkeit suchen. Die klimatisierten Räume können in der Bücherei während der regulären Öffnungszeiten sowie im Sozialbüro montags von 13:30 bis 15:00 Uhr, dienstags bis freitags von 8:45 bis 12:00 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 14:00 bis 17:30 Uhr genutzt werden. Die Nutzung ist kostenfrei und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen.

Information über den Erlass Katzenschutzverordnung

Die Gemeinde Bischofsheim informiert alle Katzenhalterinnen und Katzenhalter über die neue Katzenschutzverordnung. Sie soll dazu beitragen, die unkontrollierte Vermehrung freilebender Katzen zu verhindern und das Leid herrenloser Tiere zu reduzieren. Wer seiner Katze Freigang gewährt, muss diese künftig kennzeichnen und registrieren lassen sowie – sofern sie fortpflanzungsfähig und älter als fünf Monate ist – kastrieren oder sterilisieren lassen. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bischofsheim unter Satzungen.



Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Bischofsheim Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus | Bischofsheim, Schulstraße 13, 65474 Bischofsheim, www.bischofsheim.de, presse@bischofsheim.de | Fotos: Gemeinde Bischofsheim

STELLENANZEIGEN

Werde Teamer*in bei den Herbstferienspielen 2026!

Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und möchtest wertvolle Praxiserfahrungen sammeln? Dann unterstütze unser Team bei den Herbstferienspielen 2026 im Jugendhaus Bischofsheim! Dich erwartet eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Raum für eigene Ideen, eine faire

Vergütung sowie die Mitarbeit in einem engagierten Team. Die Herbstferienspiele finden vom 05. bis 09. Oktober 2026 statt. Bewerbungen sind bis zum 10.07.2026 möglich. Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung und den Bewerbungsmodalitäten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bischofsheim.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Sitzungstermine der Gemeinde:

Sitzung des Ausschuss Kultur und Soziales, 10.08.2026, 19.30 Uhr, Sitzungssaal 1, Palazzo. Sitzung Ausschuss Umwelt, Bauen und Verkehr, 11.08.2026, 19.30 Uhr, Sitzungssaal 1, Palazzo.

Tagesausflug nach Worms

Wann: 28.08.2026, 10 Uhr
Abfahrt: Bushaltestelle Kasteler Straße / Penny-Markt, 65474 Bischofsheim
Seniorinnen und Senioren sind zu einem Tagesausflug nach Worms eingeladen. Auf dem Programm stehen eine Stadtführung durch die Nibelungenstadt sowie ein anschließender Besuch des Tiergartens.

Die Abfahrt erfolgt um 10 Uhr an der Bushaltestelle Kasteler Straße/Penny-Markt. Die Rückkehr ist gegen 17 Uhr am gleichen Ort vorgesehen. Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind die Busfahrt, die Stadtführung sowie der Eintritt in den Tiergarten. Die Fahrt ist barrierefrei. Personen, die einen Rollstuhl nutzen, werden gebeten, dies beim Kauf der Karten anzugeben. Bei der Nutzung eines Elektrorollstuhls ist zusätzlich die Angabe von Kontaktdaten erforderlich. Karten sind zu den regulären Öffnungszeiten in der Bischofsheimer Bücherei und im Bischemer Sozialbüro, Ulmenstr. 1, erhältlich.

Weitere Informationen erteilt Karoline Pichert unter Telefon 06144 404-313 oder per E-Mail an senioren@bischofsheim.de.

Standort Spielmobil:

Das Spielmobil finden Sie ab dem 01.07.2026 auf dem Friedrich-Ebert-Platz.

Panini-Sticker-Tauschbörse

Wann: 04.07.2026, 11-12 Uhr
Ort: Bücherei Bischofsheim, Schulstraße 32
Tauschen, sammeln und fachsimpeln: Die Panini-Tauschbörse bietet allen Fußballbegeisterten die Gelegenheit, ihrem vollständigen WM-Album näherzukommen.

Diavortrag Albanien mit Jutta Langmaack

Wann: 08.07.2026, 19 Uhr
Ort: Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34
5,400 Kilometer mit dem Wohnmobil alleine durch Albanien. Jutta Langmaack zeigt Bilder ihrer Reise und berichtet von einem Land voller Überraschungen. Der Eintritt ist kostenlos.

Bücherei zum Mitnehmen in der Sommerpause vom 13. bis 27. Juli

Auch während der Schließzeit der Bücherei Bischofsheim vom 13. bis 27. Juli müssen Sie nicht auf Lesestoff verzichten. Mit der Onleihe des Onleiheverbunds Hessen können Nutzerinnen und Nutzer mit gültigem Büchereiausweis rund um die Uhr E-Books, Hörbücher, Zeitungen und vieles mehr herunterladen. Alle Informationen und den Zugang finden Sie unter hessen.onleihe.de. Wer Unterstützung bei der Einrichtung benötigt, kann die Onleihe-Sprechstunde der Bibliothek Bischofsheim donnerstags von 15 bis 16 Uhr besuchen.

Und immer sind Spuren deines Lebens da.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Erfüllt mit Liebe nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Freundin



**Lieselotte
Reuter - Heusinger von Waldegge**
geb. Sagawe

* 15.08.1943 † 26.06.2026

In liebevoller Erinnerung
Annette mit Carlotta
Sylke und Gerd
Inken und Moritz mit Luise und Charlotte
sowie alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Montag, dem 20. Juli 2026 um 10 Uhr
in der evangelischen Kirche in Ginsheim statt, anschließend Urnenbeisetzung.

Dein Lachen und deine Lebensfreude werden uns fehlen,
aber niemals in Vergessenheit geraten.

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Papa, herzlichen Schwiegervater und
weltbesten Opa

Karl-Heinz Hebel

* 19.09.1933 † 26.06.2026

Deine
Sabine und Ralph mit Jonas
sowie Volker



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am 06.07.2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.



Wir möchten uns ganz herzlich für die vielen
Beileidsbekundungen und aufmunternde Worte bedanken.

MARIA „Mizzi“ DÜRR
geb. Berk

* 14.12.1936 † 11.05.2026

Mizzi & Adolf
endlich vereint auf
Wolke 7

Im Namen aller Angehörigen
Klaus und Sabine Schlösser geb. Dürr

Besonderen Dank gilt der ganzen Familie Ebenhöf, die uns mit sehr viel Herzblut und Einfühlungsvermögen durch diese schwere Zeit begleitet hat. Desweiteren möchten wir uns bedanken bei Ulrike, bei Frau Steyer mit ihrem Team von Herz und Hand, bei der Gedächtnisgruppe von der Fähre, bei Martina vom Hospiz und nicht zuletzt beim Seniorenpark Bischofsheim mit ihrem professionellen Team.

Wir haben Abschied genommen von
unserer lieben Verstorbenen

Hedi Freund
geb. Koch

* 15.07.1930 † 04.06.2026

Im Namen aller Angehörigen:

Jürgen und Gerlinde Freund
Christian und Simon Freund mit Familien

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



PV-Anlagen auf städtischen Kitas installiert

Der kommunale Umstieg auf erneuerbare Energien nimmt weiter Gestalt an. Nach dem Ginsheimer Feuerwehrhaus wurden nun auch drei städtische Kitas mit Solaranlagen ausgestattet.



Vor-Ort-Termin auf dem Dach der Kita V "Die Mainpiraten", v.l.n.r.: Christian Beitz und Hanna Mohr (BürgerEnergie Mainspitze), Thorsten Siehr (Bürgermeister), Mira Karlowsky (Klimaschutzmanagerin), Levin Streit (UrStrom), Jenny Silz (Leiterin Kita V), Dr. Verena Ruppert (UrStrom)

Die Anlagen wurden im Rahmen eines Pachtmodells mit der UrStrom eG und der BürgerEnergie Mainspitze realisiert. Moderne Photovoltaiktechnik in Kombination mit Batteriespeichern ermöglicht es, einen großen Teil des Stroms direkt vor Ort zu erzeugen und zu nutzen. Je nach Standort werden zwischen 64 und 79 Prozent des Strombedarfs gedeckt. Den höchsten Wert erreicht die Kita VIII mit rund 79 Prozent Eigenversorgung. Während zwei Anlagen von der Bischofsheimer Firma "inek" installiert wurden, übernahmen Mitglieder der BürgerEnergie Mainspitze und der UrStrom eG die Arbeiten an der Kita V unter fachlicher Begleitung von "inek". Dort wurde zudem ein Doppelladepunkt für Elektrofahrzeuge eingerichtet.

Die Zahlen von 64 bis 79 Prozent Stromabdeckung verdeutlichen das Potenzial kommunaler Dächer. Jede selbst erzeugte Kilowattstunde macht unabhängiger von Energiemärkten, reduziert langfristig Kosten und trägt aktiv zum Klimaschutz bei. „Besonders wichtig ist, dass wir Nachhaltigkeit dort erlebbar machen, wo Kinder aufwachsen und sie ganz selbstverständlich in ihren Alltag einfließt“, betont Bürgermeister Thorsten Siehr.

Schüler*innen engagieren sich beim „Sauberhaften Schulweg“

Verpackungen, To-go-Becher oder Flaschen werden noch immer viel zu oft achtlos am Straßenrand oder in der Natur entsorgt – obwohl der nächste Mülleimer häufig nur wenige Meter entfernt ist. Gleichzeitig wird die Stadtverwaltung regelmäßig auf die zunehmende Vermüllung öffentlicher Flächen angesprochen. Trotz des täglichen Einsatzes der zuständigen Mitarbeitenden stellt dies eine wachsende Herausforderung dar. Umso wichtiger sind Aktionen wie der „Sauberhafte Schulweg“, der seit 2002 im Rahmen der Umweltkampagne „Sauberhaftes Hessen“ des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt stattfindet.

Auch in Ginsheim-Gustavsburg beteiligten sich Schüler*innen an der Aktion: In Gustavsburg sammelten Kinder der Gustav-Brunner-Schule Müll, in Ginsheim engagierten sich Schüler*innen des Gymnasiums Nord. Letztere verstanden ihre Teilnahme zugleich als Abschiedsgeschenk an die Stadt.

Bürgermeister Thorsten Siehr dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz: „Solche Aktionen leisten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zeigen, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit unserem öffentlichen Raum ist.“

Mit Spende "Fuhrpark" der Kita V erweitert

Wieder einmal haben sich Gewerbetreibende für die Kleinsten der Stadt stark gemacht. Für strahlende Kinder sorgten Christian Märker vom REWE-Markt und Coskun Uzuner vom Unternehmen "KSM/KFZ-Service am Mainspitzdreieck" mit einer gemeinsamen Spende: Gleich zwei attraktive Rädchen, die an römische Streitwagen erinnern, bereichern nun den Fuhrpark der Kita V "Die Mainpiraten". Die Idee entstand, als Coskun Uzuner den Inhalt seiner Kaffeekasse für einen guten Zweck spenden wollte und Christian Märker darauf ansprach. Dieser verdoppelte sogleich den Betrag und dachte dabei, wie schon so oft, an die städtischen Kitas.



So konnten zwei hochwertige Rädchen, auf denen jeweils zwei Kinder Platz finden, im Wert von insgesamt 600 Euro angeschafft werden. Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg bedankt sich herzlich für die Spende.

Kinderzuschlag: KWG informiert über finanzielle Unterstützung für Familien

Steigende Lebenshaltungskosten stellen viele Familien vor finanzielle Herausforderungen. Um auf mögliche Entlastungen aufmerksam zu machen, informiert die kommunale Wohnungsgesellschaft, KWG, über den Kinderzuschlag der Familienkasse. Viele Familien wissen nicht, dass sie neben dem Kindergeld Anspruch auf diese zusätzliche Unterstützung haben könnten. Der Kinderzuschlag richtet sich an Eltern, deren Einkommen zwar für den eigenen Bedarf ausreicht, jedoch nicht vollständig für den ihrer Kinder. Die Leistung kann das Haushaltsbudget spürbar entlasten und zu mehr finanzieller Stabilität beitragen. Für die Gewährung von Kindergeld und Kinderzuschlag ist in Hessen die Familienkasse zuständig. Die KWG empfiehlt Familien, ihren möglichen Anspruch zu prüfen und sich direkt bei der Familienkasse zu informieren. Weitere Informationen zum Kinderzuschlag, zu den Voraussetzungen sowie zur Antragstellung sind auf der städtischen Homepage unter "Aktuelles" abrufbar.

Mehr als 200 Japankäfer in Trebur entdeckt

Nach dem Fund von fünf Japankäfern am Montag, 15. Juni, wurden inzwischen mehr als 200 Exemplare des invasiven Schädlings in Trebur nachgewiesen. Angesichts dieser hohen Population erinnert die Stadtverwaltung an die seit dem 1. Juni 2026 erneut geltenden Regelungen für den in der Pufferzone liegenden Stadtteil Ginsheim:

- Bis zum 30. September 2026 dürfen Pflanzen und Grünschnitt nicht aus der Pufferzone herausgebracht werden. Eine Entsorgung über den städtischen Recyclinghof ist daher nicht möglich, da dieser außerhalb der Pufferzone liegt.
- Erde darf ganzjährig nicht aus der Pufferzone abtransportiert werden.

Möglichkeiten zur Entsorgung von Grünabfällen im Stadtteil Ginsheim bis Ende September 2026:

- Gartenabfälle können kostenfrei auf dem Recyclinghof Sonnenwerk in Bischofsheim abgegeben werden. Der Recyclinghof befindet sich innerhalb der Pufferzone.
- Gartenabfälle können gehäckselt und über die grüne Tonne entsorgt werden. Zusätzliche Papiersäcke mit Grünabfällen werden bei der Abfuhr nicht mitgenommen.
- Rasenschnitt, der mit einem Rasenmäher gemäht wurde, kann über die grüne Tonne entsorgt werden. Auch hier werden zusätzliche Papiersäcke mit Grünabfällen bei der Abfuhr nicht mitgenommen.
- Darüber hinaus wird empfohlen, Gartenabfälle bis Ende September möglichst auf dem eigenen Grundstück zu lagern.

Die Stadtverwaltung bittet alle Bürger*innen um Beachtung der Regelungen und bedankt sich für ihre Unterstützung bei der Bekämpfung des Japankäfers.

Kostenlose Rentenberatung

Eine kostenlose Rentenberatung durch Anton Reichmann findet an den Donnerstagen, 9. und 30. Juli 2026, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Ginsheim - Trauzimmer (EG) statt. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig: per E-Mail (toni.reichmann@t-online.de) oder telefonisch unter 06144 31791.

Aktionstag „Kommunen am Limit“

Die finanzielle Situation der Kommunen verschärft sich bundesweit zunehmend. Steigende Ausgaben, immer mehr gesetzliche Aufgaben und eine unzureichende Finanzierung durch Bund und Länder bringen Städte und Gemeinden an ihre Belastungsgrenzen. Bereits heute müssen viele Kommunen Angebote einschränken oder streichen, die wesentlich zur Lebensqualität ihrer Bürger*innen beitragen. Für freiwillige Leistungen bleibt vielfach kaum noch finanzieller Spielraum. Allein im Jahr 2025 verzeichneten die Kommunen bundesweit ein Finanzierungsdefizit von mehr als 30 Milliarden Euro.

Vor diesem Hintergrund beteiligte sich auch die Stadt Ginsheim-Gustavsburg am bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“ am 22. Juni 2026 und sperrte die Burg-Lichtspiele in Gustavsburg symbolisch mit Absperrband ab. Bürgermeister Thorsten Siehr betonte: „Damit wichtige Angebote für die Menschen vor Ort auch künftig erhalten bleiben können, benötigen die Kommunen zwingend mehr finanziellen Spielraum.“

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO & KULTUR SOMMER 2026 DER STADT GINSHEIM-GUSTAVSBURG



Fr 03.07. | 19:30 Uhr (7 €)
LIVE-MUSIK & OPEN-AIR-KINO
Hammerbreit & Ein fast perfekter Antrag
Ort: Garten der Villa Herrmann, Mozartstraße 3



Sa 04.07. 20:30 Uhr (VVK 18 € / 15 €)
KONZERT **Olaf Lenk unplugged**
Ort: Garten der Villa Herrmann, Mozartstraße 3
So 05.07. | 16 – 21 Uhr (Eintritt frei)
WEINSPITZE **Wein und Musik: The Rubinettes**
Ort: Garten der Villa Herrmann, Mozartstraße 3



So 19.07. | 16 – 21 Uhr (Eintritt frei)
WEINSPITZE **Wein und Musik: Clarissa & Alfredo**
Ort: Ballou-Platz
Fr 31.07. | 19:30 Uhr (7 €)
LIVE-MUSIK & OPEN-AIR-KINO
Feinherb & Mamma Mia!
Ort: Biergarten am Burgpark (Sportplatz Gustavsburg)

Sa 08.08. | 16 – 22 Uhr (Eintritt frei)
WEINSPITZE **Wein und Musik: Two and a Box**
Ort: Cramer-Klett-Platz

Fr 14.08. | 19:30 Uhr (7 €)
LIVE-MUSIK & OPEN-AIR-KINO
The Whitebinders & Extrawurst
Ort: Am Altrhein, Am Bansen

Mit freundlicher Unterstützung:



Veranstalter:
Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, kb@gigu.de, 06134 585-315

Titel, Tore und Zuchterfolge – Große Ehrung in Bischofsheim

Was haben Kaninchen, Kanarienvögel, Rollkunstlauf und Fußball gemeinsam? Hinter allen stehen Menschen mit beachtlichen Erfolgen. Dafür würdigten die Gemeinde Bischofsheim und der Vereinsring sie am 16. Juni 2026.

Im Vereinsheim des SV 07 ehrten Bürgermeisterin Lisa Gößwein und Vereinsring-Vorsitzender Christian Weinerth mehr als 100 Sportlerinnen und Sportler sowie Züchterinnen und Züchter aus Bischofsheim für ihre Leistungen im Jahr 2025.

Erfolge über die Region hinaus

Fünf Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins sowie des Vogelzucht- und Schutzvereins, beide in Bischofsheim, sammelten Titel auf Landes- und Bundesebene. Bei den Kaninchen punkteten vor allem

Widderrassen und Löwenköpfcchen, bei den Vögeln Positurkanarienvögel. Fünf Sportler feierten nationale und europäische Siege – im Schwimmen (Rüsselsheimer Schwimm-Club), Sportschießen (Privilegierte Schützengesellschaft Darmstadt) und Kickboxen (Nubia Sports Wiesbaden). Auf Kreis-, Landes- und Bundesebene waren vor allem Sportlerinnen und Sportler aus den Mainspitz-Vereinen erfolgreich: im Rollkunstlauf beim Rollsportverein Solidarität Mainspitze, in der Leichtathletik und im Bosseln beim TV 1882 Bischofsheim sowie im Fußball beim SV 07.

Wertschätzung für Leistung

Lisa Gößwein betonte in ihrer Rede das sportliche Spektrum der Gemeinde: „Diese Bandbreite zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und



leistungsstark der Sport in Bischofsheim ist.“ Beeindruckt zeigte sie sich vor allem vom Nachwuchs. Große Freude bereitete ihr zudem der Aufstieg der beiden Fußball-Herrenmannschaften in der Saison 2024/25. Zugleich erinnerte sie daran, dass hinter jedem Titel „Entbehren, Rückschläge, Disziplin und unzählige Stunden des Trainings“ stehen. „Genau deshalb verdienen ihre Leistungen unseren höchsten Respekt und unsere große Anerkennung“, sagte Gößwein.

Mehr als Sport und Freizeit

Für Christian Weinerth sind Sport und Vereinsleben weit mehr als Freizeitbeschäftigungen: „Sie zeigen, was mit Leidenschaft, Disziplin und Zusammenhalt möglich ist.“ Er warb für die zahlreichen Sport- und Ver-

einsangebote, die es ermöglichen, „sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam über sich hinauszuwachsen. Sie öffnen Türen für neue Kontakte und stärken das Gemeinschaftsgefühl.“

Tempo, Takt und Vielfalt

Passend zum sportlichen Anlass brachten die Rope Skipper „Flying Ropes“ der Turngemeinde Rüsselsheim ordentlich Bewegung in die Veranstaltung. Mit spektakulären Sprüngen zeigten die jungen Aktiven, wie vielseitig und anspruchsvoll Seilspringen ist. Insgesamt verdeutlichte die Veranstaltung die vielen Facetten sportlicher und züchterischer Erfolge in Bischofsheim.

Ingrid Komossa

Stehbierausschank am Bürgerhaus



Was im Juni als Probe begann, hat sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt: Der Stehbierausschank vor dem Bischofsheimer Bürgerhaus kommt bei den Bürgerinnen und Bürgern hervorragend an. Jeden Dienstag nutzen zahlreiche Gäste die Gelegenheit, den Feierabend in entspannter Atmosphäre gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die positive Resonanz der vergangenen Wochen spricht für sich: Das Angebot wird sehr gut angenommen und hat sich zu einem geselligen Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Deshalb geht der Stehbierausschank nun in die Verlängerung. Zunächst wird das beliebte Feierabendangebot für weitere vier Wochen fortgeführt und findet bis einschließlich 4. August weiterhin jeden Dienstag von 17.30 bis 22 Uhr statt. Unter dem schattigen Vorplatz des Bürgerhauses wird frisch gezapftes Bier ausgeschenkt. Daneben gibt es

Wein, Sekt und alkoholfreie Getränke. Für den kleinen oder auch größeren Hunger werden Worscht und Steaks angeboten.

Wer den Feierabend in netter Gesellschaft verbringen möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Ob auf ein kühles Bier, ein Glas Wein oder einfach auf ein gutes Gespräch – der Stehbierausschank vor dem Bürgerhaus bietet die passende Gelegenheit, Nachbarn zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und das gemeinschaftliche Leben in Bischofsheim zu genießen.





„Am Ende zählt Zeit“

Susanne Kühn-Benning über Hospizarbeit in der Mainspitze

DRUCKREIF

Was brauchen Menschen am Lebensende wirklich? Neben medizinischer Versorgung sind es oft Zeit, Aufmerksamkeit und ehrliche Gespräche. Genau darum geht es in der Arbeit des Hospiz Mainspitze.

Im Podcast Druckreif – Das Redaktionsgespräch sprach Susanne Kühn-Benning offen über ihre Arbeit, ihre Erfahrungen als langjährige Hausärztin und ihre persönliche Motivation.

Viele Menschen in der Mainspitze kennen Susanne Kühn-Benning noch aus ihrer Zeit als Hausärztin in Ginsheim. Heute engagiert sie sich als Vorsitzende des ambulanten Hospizvereins. Der Verein begleitet schwerkranke und sterbende Menschen – sowohl in ihrem Zuhause als auch in Pflegeeinrichtungen. „Palliativ heißt: Ich kann dich nicht heilen, aber ich kann dir helfen, dass du das erträgst und trotzdem noch eine gute Zeit haben kannst“, beschreibt Kühn-Benning den Kern ihrer Arbeit.

Der Hospiz Mainspitze verfügt aktuell über 26 ausgebildete Hospizhelferinnen und -helfer. Sie begleiten Menschen in schwierigen Lebensphasen, schenken Zeit, hören zu und entlasten Angehörige. Hinzu kommen Beratungsangebote zu Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Trauerbe-

gleitung und Letzte-Hilfe-Kurse.

Besonders wichtig ist Susanne dabei Ehrlichkeit. Falsche Hoffnung helfe niemandem. Stattdessen brauche es Offenheit, Empathie und die Bereitschaft, auch schwierige Themen anzusprechen.

Neben ihrer beruflichen Erfahrung prägen auch persönliche Krisen ihre Haltung. Eine eigene Krebserkrankung und

Weitere Informationen zum Hospiz Mainspitze, zu Spendenmöglichkeiten und ehrenamtlichem Engagement gibt es unter: www.hospiz-mainspitze.de

ein schwerer Unfall haben ihr gezeigt, wie schnell Selbstständigkeit verloren gehen kann. Diese Erfahrungen haben ihren Blick auf Würde, Autonomie und Menschlichkeit noch einmal geschärft.

Der Verein sucht weiterhin Unterstützung – sowohl durch Spenden als auch durch Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Gesucht werden Persönlichkeiten mit Offenheit, Geduld und Freude am Umgang mit Menschen. „Man sollte Freude am eigenen Leben haben“, sagt Susanne. „Ich glaube, das ist ganz wichtig.“

DRUCKREIF

Das komplette Interview mit Susanne Kühn-Benning gibt's überall, wo's Podcasts gibt: @druckreif
Viel Spaß beim Hören!
Druckreif – das Redaktionsgespräch

Im festlich dekorierten Georg-Büchner-Saal des Landratsamtes Groß-Gerau wurden am vergangenen Freitag fünf engagierte Bürgerinnen und Bürger mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet: Edeltraud Rech, Günter Baral und Michael Moise – aus der Mainspitze. Ebenfalls ausgezeichnet wurden Karl Norbert Merz aus Nauheim sowie Walter Seeger aus Groß-Gerau.



Ehrung für Günter Baral, Edeltraud Rech und Michael Moise

Landrat Thomas Will begrüßte die Gäste mit persönlichen Worten – und überraschte gleich zu Beginn mit einer ungewohnten Ankündigung. „Ich bin heute zum ersten Mal bei dieser Feierstunde mit kurzärmligem Hemd und ohne Krawatte hier“, sagte er mit einem Schmunzeln. „Es wird auch ein Eis geben – auch das gab es noch nie.“ Mit einem Zitat des Dalai Lama eröffnete er seine Ansprache: „Schwierige Zeiten lassen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln.“ Auch mit Blick auf die finanzielle Lage der Kommunen fand der Landrat deutliche Worte. „Das Ehrenamt darf nicht zur Notlösung werden, wenn staatliche Strukturen an ihre Grenzen geraten“, betonte er. „Unser Ziel ist es, Engagement zu stärken – und nicht

Verantwortung abzuwälzen.“ Die Bedeutung freiwilligen Engagements unterstrich Will auch mit Zahlen: Rund 37 Prozent der Menschen ab 14 Jahren engagierten sich bundesweit ehrenamtlich. In Hessen sei der Anteil sogar noch höher. „Jeder zweite Hesse ab 14 Jahren ist im Ehrenamt aktiv.“ Besonders eindringlich formulierte er die Bedeutung der Auszeichnung: „In Wahrheit ehren wir heute ja nicht nur fünf Menschen – sondern die Idee, dass Menschen bereit sind, mehr zu tun, als sie müssen.“

Günter Baral: Seit Jahrzehnten unverzichtbar für den TV Bischofsheim

Mit Günter Baral wurde ein Mann geehrt, der sich seit 1995 für den

TV 1883 Bischofsheim einsetzt. Dort bringt er vor allem seine umfangreiche Erfahrung im Finanzwesen ein. Als früherer Bankkaufmann verantwortet Günter die Finanzen eines großen Vereins – eine Aufgabe, die in Umfang und Verantwortung durchaus mit der eines mittelständischen Unternehmens vergleichbar ist. Darüber hinaus engagiert sich Günter als Wanderwart beim Vogelsberger Höhenclub, Sektion Mainz, sowie als Sitzungspräsident der Pfarrefastnacht St. Peter/St. Emmeran in Mainz.

Edeltraud Rech lebt die deutsch-französische Freundschaft

Edeltraud Rech prägt seit mehr als 20 Jahren die Städtepartnerschaft zwischen Ginsheim-Gustavsburg und dem französischen Bouguenais. Ihr Einsatz gilt dabei unter anderem der Organisation von Reisen. Sie kümmert sich um Busfahrten, plant Abläufe und sorgt sogar für die Zimmerverteilung. Landrat Thomas Will würdigte ihren Einsatz als „gelebte Völkerverständigung“. „Dass Sie dabei auch ganz praktisch mit anpacken – etwa beim Crêpes-Backen auf dem Weihnachtsmarkt – zeigt, wie tief Sie mit dem Verein, mit der Stadt und mit dieser Partnerschaft verbunden sind“, sagte Thomas Will.

Michael Moise prägt den TSV Ginsheim

Seit 1986 ist Michael Moise in lei-

tender Funktion im Sport aktiv. Seine Laufbahn begann im Karate in Frankfurt, später engagierte er sich in Ginsheim bei der TSV, seit 2013 als Vorsitzender. Der Landrat bezeichnete ihn als jemanden, der „für Engagement und Vereinsentwicklung steht“. „Besonders hervorzuheben ist der Rhein-Main-Karate-Cup“, sagte Thomas Will. Auch über den Verein hinaus ist Michael aktiv und engagiert sich auf Landesebene. Seine persönlichen sportlichen Erfolge im Karate fanden ebenfalls Erwähnung, sowie seine Idee einer Geschäftsstelle des TSV Ginsheim im Ortskern.

Neben den Geehrten aus der Mainspitze wurden auch Karl Norbert Merz aus Nauheim, sowie Walter Seeger aus Groß-Gerau ausgezeichnet. Für den musikalischen Rahmen sorgten Carolin Grün an der Geige und Xiaomeng Wang am E-Piano. Zum Abschluss der Feierstunde setzten sie mit einer gefühlvollen Interpretation der „Csárdás“ von Vittorio Monti einen eindrucksvollen Schlusspunkt.

Der Ehrenbrief des Landes Hessen wird an Menschen verliehen, die sich über viele Jahre hinweg in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren – etwa in der Kommunalpolitik oder in gemeinnützigen Vereinen. Voraussetzung ist ein mindestens zwölfjähriges Engagement.



DEUTSCHLAND IST SCHÖN! ENTDECKEN SIE UNSERE HEIMAT AUF EINZIGARTIGEN ROUTEN

Potsdam - Rügen - Stettiner Haff - Stralsund - Peenemünde - Wolfsburg - Peine - Münster - Bad Wimpfen - Heidelberg

400 €
bzw.
250 €
GEBURTSTAGS-
RABATT*

Reise 4:
bequemer Ein-
und Ausstieg
in Mainz

Ab € 1.099,- p.P.
in 2-Bett-Kabine
inkl. „All inclusive-
Getränkpaket“



Unser Tipp: Bei einer Kombibuchung von Reise 3 + 4 erhalten Sie 100 € Kombinationsrabatt pro Person.

REISEBÜRO WAGNER ERLEBNISREISEN

Herzlich willkommen an Bord unserer komplett neu renovierten, gemütlichen „MS Johannes Brahms“! Entdecken Sie auf selten befahrenen Routen die Schönheiten abwechslungsreicher Uferlandschaften – entlang von Flüssen und Kanälen zwischen Rhein und Oder bzw. auf dem idyllischen Neckar. Lassen Sie die Landschaft entspannt an sich vorbeiziehen und genießen Sie dabei die familiäre Wohlfühlatmosphäre, den hervorragenden Service sowie kulinarische Köstlichkeiten an Bord Ihres Schiffes. Freuen Sie sich auf eine Reise zum Entspannen mit unvergesslichen Reiseerlebnissen!

Ihr Schiff: Willkommen an Bord des im Winter 2024/2025 renovierten, eleganten Schiffes „MS Johannes Brahms“. Durch die besonderen Abmessungen kann es selbst flache Gewässer und niedrige Brücken passieren. Das Schiff wurde in Kampen (NL) gebaut und konnte auch nach mehreren Renovierungen seinen klassischen Charakter stets aufrechterhalten. Zur Einrichtung gehören ein gemütliches Restaurant (eine Tischzeit mit 4-Gang-Menü), ein Panoramasalon mit Bar, kl. Bordshop und ein großes Sonnendeck mit Liegestühlen, Sitzgruppen u.v.m.

Kabinen: Das Schiff besitzt 40 Kabinen, verteilt auf zwei Decks. Die hell eingerichteten Kabinen (ca. 11m²) verfügen über große Panoramafenster und zwei zusammenstehende Einzelbetten. Auf dem Oberdeck lässt sich das Fenster öffnen, auf dem Hauptdeck ist das Fenster nicht zu öffnen. Alle Kabinen sind ausgestattet mit DU/WC, Klimaanlage, Föhn, Safe, Telefon und TV.

Preise pro Person in Euro:			Reise 1 + 2 + 3 16.10. – 23.10. 23.10. – 30.10. 08.11. – 16.11.	Reise 4 16.11. – 21.11.
Kat.	Kabine	Deck		
A	2-Bett außen	Hauptdeck achtern	1.949,-	1.099,-
B	2-Bett außen	Hauptdeck	2.049,-	1.199,-
C	2-Bett außen	Oberdeck (Panoramafenster zu öffnen)	2.399,-	1.449,-
D	2-Bett außen zur Alleinben.	Hauptdeck	3.149,-	1.899,-
E	2-Bett außen zur Alleinben.	Oberdeck (Panoramafenster zu öffnen)	3.799,-	2.299,-

*Reise 1 + 2: 400 € Geb.-Rabatt (Kabinen-Kat.: B + D) bzw. 250 € Geb.-Rabatt (Kabinen-Kat.: C + E) bei Geburtstag im Reisemonat Oktober oder rundem Geb. (.0) in 2026. Limitiertes Kabinenkongingent.

REISEINFORMATIONEN UND BUCHUNG:

REISEBÜRO WAGNER GMBH

Darmstädter Str. 45, 65474 Bischofsheim

TEL.: 06144 - 334828

Reise 1: „Vom Ostseestrand zum Havelland“ 16.10. – 23.10.2026 (8 Tage)
Route: Busanreise nach Stralsund – Lauterbach (Insel Rügen) – Peenemünde – Wolgast – Stettin (Polen) – Schwedt – Schleuse Niederfinow (Schiffshebewerk) – Eberswalde – Potsdam – Busrückreise ins Rhein-Main-Gebiet

Reise 2: „Vom Havelland zum Ostseestrand“ 23.10. – 30.10.2026 (8 Tage)
Route: Busanreise nach Potsdam – Eberswalde – Schleuse Niederfinow (Schiffshebewerk) – Schwedt – Stettin (Polen) – Wolgast – Peenemünde – Lauterbach (Insel Rügen) – Stralsund – Busrückreise ins Rhein-Main-Gebiet

Reise 3: „Vom Preußen-Glanz zum Rheingold“ 08.11. – 16.11.2026 (9 Tage)
Route: Busanreise nach Potsdam – Wolfsburg (Ausflug VW-Werk möglich) – Peine (nur Ausstieg für Ausflug) – Hannover Nordhafen (nur Einstieg für Ausflug) – Münster – Düsseldorf – Koblenz – Mainz

Reise 4: „Burgen, Reben und Barock“ 16.11. – 21.11.2026 (6 Tage)
Route: Mainz – Eberbach – Bad Wimpfen (Ausflugsmöglichkeit Heilbronn) – Hirschhorn – Heidelberg – Mainz

Reiseleistungen:

- Flusskreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie von „MS Johannes Brahms“
- Vollpension an Bord bestehend aus 5 Mahlzeiten
- All inclusive – Getränkekarte von 09:00 – 01:00 Uhr (inkl. Hauswein, Fass- und Flaschenbier, ausgewählte Spirituosen, Mineralwasser, Limonaden, Säfte, Kaffee, Tee)
- 1x Kapitänsdinner und ein Willkommensgetränk
- Deutschsprachige Kreuzfahrtleitung
- Alle Ein- und Ausschiffungs-, Hafen- und Schleusengebühren
- Reise 1 + 2: Bustransfer nach Stralsund o. Potsdam ab Darmstadt, Rüsselsheim, Mainz, Wiesbaden und zurück von Potsdam o. Stralsund ins Rhein-Main-Gebiet
- Reise 3: Bustransfer nach Potsdam von DA, Rüsselslsh., MZ, VW

Reiseveranstalter: Reisebüro Wagner GmbH, Darmstädter Straße 45, 65474 Bischofsheim. Änderungen im Programmablauf/Fahrzeiten vorbehalten. Fotos: Dutch Cruise Line B.V., Maasbracht + Helga Gesswein

Neue Impulse für den Spielbetrieb
TSV beim Hessischen Turn- und Sportkongress



TSV Ginsheim – Wer rastet, der rostet – das gilt bei der TSV Ginsheim nicht nur für die Aktiven, sondern vor allem auch für das Trainerteam. Am vergangenen Wochenende machten sich zahlreiche Übungsleiterinnen und Übungsleiter des Vereins auf den Weg nach Frankfurt, um am 7. Hessischen Turn- und Sportkongress teilzunehmen und neue Impulse für den heimischen Sportbetrieb zu sammeln.

Rund um die Otto-Fleck-Schneise im Frankfurter Stadtwald herrschte eine ganz besondere Dynamik: Gemeinsam mit etwa 800 weiteren Sportbegeisterten aus ganz Hessen nutzten die Ginsheimer Coaches die hochkarätige Weiterbildung. Erstmals wurde der größte hessische Sportkongress, der gemeinsam vom Landessportbund Hessen und dem Hessischen Turnverband organisiert wird, im Sommer ausgetragen. Aus über 200 verschiedenen Prä-

xisangeboten stellten sich die TSV-Übungsleiter ihr Programm zusammen. Die Bandbreite reichte von aktuellen Fitness-Trends über innovative Ideen für das Kinderturnen bis hin zu neuen Erkenntnissen im Gesundheitssport. Das frisch gelernte Wissen und jede Menge Motivation bringen die Trainer nun direkt mit zurück in die Ginsheimer Hallen. Der großartige Einsatz bei den hochsommerlichen Temperaturen am Wochenende zeigt das enorme Engagement für den Verein, durch das den Mitgliedern stets ein modernes Training geboten werden kann. Damit die Sportbegeisterten auch in der schulfreien Zeit in Bewegung bleiben, bietet die TSV Ginsheim wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm während der Sommerferien an. Alle Termine, Halenzeiten und Details zu den Ferienangeboten sind ab sofort unter www.tsv-ginsheim.de abrufbar.

Kostenfreies Kinderprogramm
immer Sonntags um 11 beim 5. Bischemer Kultursommer

Beim 5. Bischemer Kultursommer erwartet Familien mit Kindern ab vier Jahren an vier Tagen im Juli und August ein abwechslungsreiches Kinderprogramm auf der Klinker-Wiese. Jeweils um 11 Uhr stehen Musik, Theater, Artistik und Fantasie unter freiem Himmel auf dem Programm – bei freiem Eintritt.

Den Auftakt macht am 5. Juli Kinderliedermacher Wolfgang Hering mit seinem Mitmachkonzert. Mitsingen, Tanzen und Mitmachen stehen im Mittelpunkt, wenn beliebte Kinderlieder für Bewegung und gute Stimmung sorgen.

Am 12. Juli präsentiert Beatrice Hutter ihr musikalisches Kindertheater „Frisch Frosch Frei“. Das Stück erzählt die Geschichte einer Kaulquappe auf dem Weg zum Frosch und vermittelt kindgerecht, wie spannend Veränderung sein kann.

Am 26. Juli begeistert Chriss Breuning mit „Chriss und Hannelore“. Artistik, Jonglage, Hochradkunst und humorvolle Unterhaltung sorgen für Staunen und Lachen.

Den Abschluss bildet am 2. August Nora Weinands „Märchenraten im Pa-



piertheater“. Bekannte Märchen werden zunächst erraten und anschließend im historischen Papiertheater lebendig.

Alle Veranstaltungen finden auf der Klinker-Wiese zwischen „Auf dem Wörth“ und „Auf dem Farrweg“ statt. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, Decken mitzubringen. Weitere Infos unter www.bischemer-kultursommer.de.

Hannes Gand und Lian Henning holen
Bronze



RadSportgemeinschaft Ginsheim – Bei der U11 Hessenmeisterschaft blieben Hannes Gand und Lian Henning in der Vorrunde dreimal Sieger. Im Halbfinale gab es gegen den späteren Vizemeister RC Worfelden eine knappe 0:1 Niederlage. Im „kleinen“ Finale bezwangen die

RSG Jungs dann RKL Bad Soden-Alendorf 2:1 und sicherten sich damit den Platz auf dem Treppchen. Bravo! Hessenmeister wurde wie im Vorjahr das Team des RMSV Klein-Gerau vor dem RC Worfelden. Glückwunsch an die beiden Teams.

Grundschulkinder erleben Feuerwehr
hautnah



Freiwillige Feuerwehr Gustavsburg – Im Rahmen der Projektwoche der Gustav-Brunner-Schule beschäftigten sich 14 Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 mit dem Thema „Feuerwehr erleben – Verhalten im Notfall“. Dazu waren die Kinder vom 15. bis 17. Juni 2026 zu Gast im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg, Stadtteilfeuerwehr Gustavsburg. Unter der Leitung von Feuerwehrmann Uwe Waldherr und mit Unterstützung von Feuerwehrkamerad Jörn Westerdorff erhielten die Kinder Einblicke in die Aufgaben der Feuerwehr, das richtige Absetzen eines Notrufs, das Verhalten im Brandfall sowie die verschiedenen Einsatzfahrzeuge und die Ausrüstung der Einsatzkräfte. Dabei kam neben der Wissensvermittlung auch der spielerische Aspekt nie zu kurz. Organisiert und schulisch begleitet wurde die Projektgruppe von Fabian

Begenat, Lehrkraft an der Gustav-Brunner-Schule und selbst aktives Mitglied der Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg.

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Präsentation mit Fahrzeugausstellung beim Schulfest der Schule.



Medaillenregen in Neu-Isenburg
RSM überzeugt bei SOLI-Hessenmeisterschaft



RSM Team nach Siegerehrung – Tag 1

Rollsportverein Solidarität Mainspitze – Am 13./14. Juni trafen sich Hessens beste Rollkünstler:innen des RKB Solidarität in Neu-Isenburg zur Landesmeisterschaft. Der Rollsportverein Solidarität Mainspitze (RSM) reiste mit einem starken Angebot an und kehrte mit zahlreichen Medaillen zurück.

Zwei Tage lang stand die Rollschuhbahn in Neu-Isenburg ganz im Zeichen von Eleganz, Tempo und sportlicher Präzision. In den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen zeigten die Aktiven der Mainspitze Nervenstärke und glänzten sowohl in den Pflichtelementen als auch in den ausdrucksstarken Kürvorträgen.

Das intensive Training der letzten Monate zahlte sich aus: Mit sauberen Sprungkombinationen und rasanten Pirouetten überzeugte das Team die Wertungsrichter in Pflicht und Kür. Neben vielen persönlichen Bestleistungen freute sich der RSM über einen wahren Medaillenregen.

Folgende Läuferinnen sicherten sich eine Medaille:

Pflicht: Ariane Garbs (A1 Silber),

Tamina Eisel (F1 Silber), Laura Silvanus (F1 Bronze), Ava Delbasteh (F2 Silber), Mia Winterhoff (Nachwuchs Bronze), Lilith Kuhn (Junioren Gold), Amelie Krewer (Meisterklasse Gold) Kür: Isabel Toultschinski (F1 Gold), Mayra Hennig (F2 Gold), Mayra Dik (F2 Silber), Ava Delbasteh (F2 Bronze), Helena Wojciechowski (Nachwuchs Gold), Lilith Kuhn (Nachwuchs Silber), Amelie Krewer (Junioren Gold), Ria Caspers (Meisterklasse Gold), Emilia Wojciechowski (Elite Gold)

Kombination: Tamina Eisel (F1 Silber), Isabel Toultschinski (F1 Bronze), Ava Delbasteh (F2 Gold), Mia Winterhoff (Nachwuchs Bronze).

Zweierlauf Nachwuchs: Mayra Dik & Mayra Hennig (Gold), Lilith Kuhn & Ava Delbasteh (Silber), Amelie Krewer & Mia Winterhoff (Bronze)

Mit den erfolgreichen Landesmeisterschaften im Rücken richtet sich der Blick des RSM nun nach vorne. Für die qualifizierten Sportlerinnen stehen als nächstes Highlight die Meisterschaften auf Bundesebene an.

Radio

hebel

Kompetenz in
Service und Technik

Glasfaser

Anschluss & Magenta TV

Komplett Service bei uns:

• Anmeldung

• Installation

• Einrichtung

T

Jetzt auch für

Bischofsheim
Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Autolackierererei

TM COLOR

Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

SachWERT Immobilien

www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service:

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne,
ein Anruf genügt!
Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze

Neues aus
der Mainspitze

Zeitung für Mainspitze und Mainspitze Umgebung

Newsletter abonnieren
und um 0:01 Uhr* NAMS lesen.

www.neuesausdermainspitze.de/
newsletter

*am Tag des Erscheinens

www.mainspitze.de

Klassenerhalt geschafft – am Ende Rang sieben



Radsportgemeinschaft Ginsheim
– Am letzten Spieltag der 2. Radball-Bundesliga „Staffel Mitte“ am Samstag, den 20. Juni in WI-Naurod, reichte dem „Voba-Mainspitze-Team“, das auch von der „Johannes Metall GmbH“ aus Ginsheim unterstützt wird, ein Sieg zum Klassenverbleib und Rang sieben in der Abschlusstabelle. „Saisonziel erreicht, wir sind zufrieden“ zeigte sich dann auch Torwart André Müller zufrieden mit dem Ergebnis. Lediglich die schlechtere Tordifferenz verhinderte eine bessere Platzierung. Gleich zum Auftakt ging es gegen RSV Waldrems 3. Hatte man seinerzeit noch mit 1:4 verloren, trennte man sich diesmal nach 0:0 zur Halbzeit mit einem knappen 0:1. Das Match gegen Tabellenführer RV Kemnat 1 war eine klare Angelegenheit für den Spitzenreiter, nach 0:3 beim Seitenwechsel hieß es am Ende 0:5. Inzwischen waren auch die Ergebnisse des Parallelspieltags aus Iserlohn eingetroffen und das RSG-Duo hatte den Ligaverbleib sicher. Der nächste Gegner hieß RV Kemnat 3 und stand bereits zu diesem Zeitpunkt als Absteiger fest. Umso mehr

verwunderte es, mit welchem übermäßigen Ehrgeiz die Mannschaften ins Spiel gingen. Nach zwei Minuten ging Kemnat in 1:0 Front, doch Ehrhard konnte per Tunnel in der 4. Minute ausgleichen. Das war dann auch der Halbzeitstand. In Halbzeit zwei war es erneut Ehrhard, der nach Freischlag im Nachschuss die 2:1 Führung erzielte ehe André Müller kurz darauf zum 3:1 traf. Zwei Minuten waren noch auf der Uhr als Kemnat per Ecke zum 3:2 verkürzte. Dann ging es ziemlich heftig hin und her. Doch es blieb bis zum Abpfiff beim 3:2 für Ginsheim, bei dem Müller im Tor noch einen unnötigen „letzten Schlag“ gegen die RSG parieren konnte. Das letzte Spiel des Turniers gewann schließlich Gastgeber RVW Naurod 2 gegen die Ginsheimer 4:1 und schob sich damit ob der besseren Tordifferenz noch an den RSGlern vorbei auf den 6. Tabellenplatz. Insgesamt also eine gelungene, erste gemeinsame Saison. Aktuell spricht also nichts dagegen, dass auch die Zweitliga-Saison 2027 in der Besetzung André Müller/Mika Ehrhard angegangen werden könnte.

Eberhard Aurand übernimmt Präsidenschaft



vlr: Past Präsident Thomas Wolf und Präsident Eberhard Aurand

Lions Clubs Bischofsheim (Mainspitze) – Zum 1. Juli hat turnusgemäß die Präsidenschaft des Lions Clubs Bischofsheim (Mainspitze) gewechselt. Neuer Präsident ist Eberhard Aurand, der auf Thomas Wolf folgt. Thomas Wolf stellte sein Amtsjahr unter das Motto „Künstliche Intelligenz (KI) – Faszination mit Fragezeichen“. Mit Vorträgen ausgewiesener Experten, zu denen mehrfach auch die Öffentlichkeit eingeladen war, wurden Chancen und Herausforderungen der KI beleuchtet. Eberhard Aurand, Finanz- und Versicherungsmakler im Teilruhestand, führt den Club nun unter dem Motto „Alles fließt – Leben heißt Bewegung“. Bewegung bedeute mehr als Veränderung: Sie stehe für Begegnung, Zuhören, Weitergeben und Offenheit für neue Wege. Wie ein Fluss Hindernisse umfließt und dennoch sein Ziel erreicht, wolle auch der Club beweglich bleiben und sich weiterentwickeln. Passend dazu sind Vorträge aus unterschiedlichen Bereichen geplant, darunter Sport, Kommunalpolitik und Wissenschaft. Ein Höhepunkt dürfte der Vortrag des ehemaligen Bundesliga-Schiedsrichters und heutigen ARD-Schiedsrichterexperten

Lutz Wagner am 7. Oktober sein, der Einblicke in seine Erfahrungen aus der Fußballwelt geben wird. Dem Vorstand gehören außerdem Vizepräsidentin Dr. Elisabeth Nur, Clubsekretärin Claudia Kühl, Schatzmeister Oliver Dobner sowie Past-Präsident Thomas Wolf an. Auch im neuen Lions-Jahr setzt der Club seine bewährten sozialen und kulturellen Aktivitäten in der Mainspitze fort. Dazu zählen der Kuchenschmaus im TV-Bischofsheim-Kaffeehaus, das Entenrennen beim Altrheinfest, das „Bier der Stunde“ auf der Bischemer Kerb sowie die gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr organisierte „Christmas Fire Truck Tour“ am 4. Advent. Die traditionelle Präsidentenreise soll im kommenden Jahr voraussichtlich zum Nationalen Automobilmuseum in Dietzhölztal führen. Wer Spaß daran hat, sich ebenfalls für soziale Zwecke einzusetzen, über interessante Themen zu diskutieren und auch den geselligen Austausch zu pflegen, findet Informationen unter www.lc-bischofsheim.de oder erhält Auskunft bei der Mitgliedschaftsbeauftragten Sonja Heuser (mitgliedschaftsbeauftragter@lc-bischofsheim.de).

Kleiner Beitrag, große Wirkung
Leinenpflicht für Hunde in Naturschutzgebieten



Kreisverwaltung Groß-Gerau – Ein Spaziergang mit dem Hund gehört für viele Menschen zum Alltag und ist auch in der Natur eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Damit Mensch, Hund und Wildtiere die Landschaft gleichermaßen nutzen können, appelliert die Untere Naturschutzbehörde an alle Hundehalterinnen und Hundehalter, die geltende Leinenpflicht in Naturschutzgebieten zu beachten. Die Regelung dient dem Schutz zahlreicher Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensräume. Naturschutzgebiete sind wichtige Rückzugsräume für heimische Tiere. Besonders empfindlich reagieren Bodenbrüter, Jungtiere und Wasservögel auf Störungen. Bereits die Annäherung eines freilaufenden Hundes kann dazu führen, dass Elterntiere ihre Nester oder Jungtiere verlassen. Hunde werden von Wildtieren als potenzielle Fressfeinde wahrgenommen. Die Folgen reichen von Stress und erhöhtem Energieverbrauch bis hin zum Verlust des Nachwuchses. Während der Brut- und Setzzeit im Frühjahr und Sommer sind Wildtiere besonders auf ungestörte Rückzugsräume angewiesen. Jungtiere verstecken sich häufig im hohen Gras oder im dichten Bewuchs und werden von ihren Eltern nur zeitweise aufgesucht. Schon das Aufstöbern oder Verfolgen kann ihre Überlebenschancen erheblich beeinträchtigen. Auch empfindliche Pflanzenbestände

und wertvolle Lebensräume können Schaden nehmen, wenn Hunde abseits der ausgewiesenen Wege laufen. Die Leinenpflicht trägt daher nicht nur zum Schutz der Tierwelt, sondern auch zum Erhalt ihrer Lebensräume bei. Wer auf den ausgewiesenen Wegen bleibt und seinen Hund anleint, verursacht in der Regel nur geringe Störungen. Viele Tierarten haben sich an den regelmäßigen menschlichen Durchgangsverkehr angepasst. Anders verhält es sich in unwegsamen Bereichen, im Unterholz oder auf Wiesen und Feldern, wo Wildtiere nicht mit Störungen rechnen. Die Untere Naturschutzbehörde bittet Besucherinnen und Besucher daher, die ausgewiesenen Wege nicht zu verlassen, Hunde anzuleinen und Rücksicht auf die Bedürfnisse der Wildtiere zu nehmen. So kann ein konfliktfreies Miteinander von Erholungssuchenden und Natur gelingen. Auch außerhalb von Naturschutzgebieten kann das Anleinen von Hunden zum Schutz von Wildtieren sinnvoll sein. Zudem können in Landschaftsschutzgebieten, kommunalen Grünanlagen oder durch örtliche Verordnungen abweichende Regelungen gelten. In Hessen besteht keine allgemeine Leinenpflicht. Kommunen können jedoch insbesondere während der Brut- und Setzzeit zusätzliche Vorschriften erlassen. Hundehalterinnen und Hundehalter sollten sich daher über die jeweils geltenden Bestimmungen informieren.

Bernd Laun erhält Ehrenbrief des Landes Hessen



Bernd Laun zusammen mit Boris Rhein (links) und Paul Weimann, Vorsitzender VdK Hessen/Thüringen (rechts)

Eine besondere Ehrung wurde am Samstag, 20. Juni, auf dem Hesenstag in Fulda einem engagierten Mitglied des Sozialverbands VdK zuteil: Bernd Laun erhielt den Ehrenbrief des Landes Hessen aus den Händen von Hessens Ministerpräsident Boris Rhein. Die Auszeichnung würdigt seinen langjährigen und außergewöhnlichen Einsatz für Menschen mit Behinderung und für den Abbau von Barrieren im Alltag. Im Rahmen des Landestreffens des Sozialverbandes VdK Hessen-Thüringen betonte Ministerpräsident Boris Rhein die Bedeutung eines starken Sozialstaats. „Wer wissen will, wie stark ein Land wirklich ist, der sollte dorthin

schauen, wo Menschen füreinander einstehen“, sagte Boris Rhein. Würde dürfe nicht von Einkommen, Gesundheit, Alter oder Herkunft abhängen. Ein starkes Hessen brauche deshalb auch eine starke soziale Stimme. „Es ist eine Anerkennung für die Unterstützung von Behinderten und bedürftigen Menschen“, sagt Bernd Laun. Sein Weg ins Ehrenamt begann lange vor seinem Engagement im VdK. Von 1988 bis 1995 war Laun stellvertretender Vorsitzender der Vertreterversammlung der AOK Hessen auf Arbeitnehmerseite. Zudem engagierte er sich von 1986 bis 1995 in der Betriebskommission des Kreiskrankenhauses Groß-Gerau. Beim VdK setzt sich Bernd Laun mit großem Engagement für den Abbau von Barrieren im privaten und öffentlichen Raum ein. Er berät Menschen

mit Behinderung sowie hilfsbedürftige Personen bei der Beseitigung von Hindernissen im Alltag, begleitet Umbauprojekte und unterstützt Betroffene oft über lange Zeiträume hinweg. Dabei reichen die Herausforderungen von einzelnen Treppenstufen am Hauseingang über schwierige Badsituationen bis hin zu umfangreichen Umbaumaßnahmen nach Krankheit oder im Alter. Die Anforderungen an seine Arbeit haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Das Thema Barrierefreiheit werde heute deutlich stärker wahrgenommen als noch zu Beginn der 2000er-Jahre. Gleichzeitig steige die Zahl der Menschen mit Einschränkungen. Für die Zukunft wünscht sich Bernd Laun vor allem, dass sich auch junge Menschen stärker engagieren. „Damit das Ehrenamt weiterlebt und

bedürftige Menschen Unterstützung bekommen“, sagt er. Barrierefreiheit sei nicht nur für ältere Menschen wichtig, sondern betreffe Menschen jeden Alters. Auch Hartmut Seitz, Vorsitzender des VdK GiGu, würdigt Bernd Launs Einsatz: „Für mich ist Bernd ein absolutes Vorbild.“ Besonders hebt Hartmut Seitz Launs Fachwissen im Bereich Barrierefreiheit hervor – sowohl in Bezug auf gesetzliche Vorgaben als auch auf deren praktische Umsetzung. Als aktuelles Beispiel nennt Hartmut Seitz den anspruchsvollen Einbau eines Rollstuhl-Lifts beim Radfahrerverein in Bischofsheim. Ebenso beeindruckend sei Launs langer Einsatz bei der Lösung der Aufzugssituation am Bahnhof Bischofsheim. Seit Monaten, teils Jahren, kämpfe er dort gemeinsam mit Verwaltung und Bahn um Verbesserungen. Für Hartmut Seitz steht fest: Die Bedeutung von Barrierefreiheit wird in der Gesellschaft weiter zunehmen. Der Bedarf an Sensibilisierung und praktischen Lösungen sei groß. Der Sozialverband VdK nimmt dabei eine wichtige Rolle ein. Mit Fachwissen, Beratung und konkreter Unterstützung vor Ort hilft der Verband, Barrieren abzubauen und Teilhabe zu ermöglichen. Bernd Laun ist dafür ein herausragendes Beispiel, wie man mit persönlichem Einsatz tagtäglich dazu beiträgt, das Leben vieler Menschen zu verbessern.

Kinderzukunft
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

Helfen macht
GLÜCKLICH!

„Was gibt es Wertvolleres in dieser Welt, als Kindern Freude und Geborgenheit zu schenken.“

Jessica Schwarz
Botschafterin der Stiftung Kinderzukunft

Commerzbank Hanau
IBAN: DE79 5064 0015 0222 2222 00

www.kinderzukunft.de

Dr. Peter A. Schult
ALLES HAT SEINE ZEIT

ISBN: 978-3-9824041-3-4

Dr. Peter A. Schult
LUNCHPAKET FÜR DIE SEELE

ISBN: 978-3-9824041-5-8

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung. das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die Peter A. Schult dazu in seinen Büchern festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert, erlebten die tröstlichen Kurzgeschichten mit Humor, Sinnsuche und Atemholen viele Menschen.

je 24 Euro
Erhältlich im Buchhandel oder Bestellungen an: info@mainspitze-verlag.de

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag – Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Katrin Diehl
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)
Redakteure: Ingrid Komossa, Klaus Friedrich

Fotograf: Klaus Friedrich
Druck: dierotationsdrucker.de

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 06.08.2026
Anzeigenschluss: Freitag, 31.07.2026, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 03.08.2026, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2026

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

Instagram, Facebook und YouTube: @gigutogo
www.neuesausdermainspitze.de

„Das Mangold“ in Bischofsheim: Miniköche drehten am Herd auf

Zwei Jahre lang haben zwölf Kinder im Rahmen des Projekts „Europa Miniköche“ im Ausbildungsrestaurant „Das Mangold“ geschnippelt, gekocht und gelernt. Zum Finale am 24. Juni 2026 zauberten die Miniköche ihren Eltern ein Drei-Gänge-Menü.

Das gemeinnützige Projekt ist eine seit 35 Jahren bestehende Initiative der Europa Miniköche gGmbH. Ziel ist es, Kindern praxisnahe Einblicke in Kochkunst, Lebensmittelkunde, gesunde Ernährung und die Berufswelt der Gastronomie zu eröffnen und ihre Begeisterung dafür zu wecken.

Kleine Köche, großer Geschmack
Neun Jungs und drei Mädchen, die zu Beginn des Projekts zwischen zehn und zwölf Jahren alt waren, trafen sich einmal im Monat nach der Schule jeweils für drei Stunden im „Mangold“. Der Chefkoch, Sous-Chef, Serviceleiter, eine weitere Servicekraft, zwei Lehrkräfte und Pädagogen sowie eine Ernährungsberaterin vermittelten den Kids praktisches und theoretisches Wissen. Beim Abschlussmenü brachten sie ihr Können genussvoll auf die Teller: Handkäs-Tartar mit Apfelmarmelade auf Rote-Beete-Carpaccio, Kalbsbäck-



chen mit Vanille-Möhrenpüree und Herzoginkartoffeln sowie Holunderblütenparfait mit Erdbeersalat und Schokolavakuchen.

Prominenz würdigte junge Talente
Bevor es ans Schlemmen ging, begrüßten Olaf Doerenbecher, Geschäftsführer der AVM und Teamleiter der Europa Miniköche Kreis Groß-Gerau, sowie Gisbert Kern, Hauptgeschäftsführer DEGOGA Hessen, die Gäste. Die AVM gGmbH, ein gemeinnütziger Ausbildungsverbund in Groß-Gerau und Rüsselsheim, betreibt „Das Mangold“.

Der DEHOGA, der Deutsche Hotel- und Gastronomieverband, ist der Träger der Europa Miniköche. Grußworte sprachen auch Christine Friedrich, Geschäftsführerin DEHOGA Südhessen, und Bischofsheims Bürgermeisterin Lisa Gößwein in Vertretung des Landrats. Romy Mayer, Vizepräsidentin der DEHOGA Hessen, übergab die Zertifikate an die frisch gebackenen Miniköche.

Vielseitige Entwicklung
Während ihrer Ausbildung wirkten die Jungköche bereits bei verschiedenen Anlässen mit: im April 2025 bei der Vorab-Eröffnung des „Mangold“ sowie in diesem Jahr beim Ostermenü und der Spargelgala in Büttelborn, die traditionell die „Spargeltage Gerauer Land“ eröffnet. Sie erwarben Kochtechniken und Wissen über regionale Produkte, entwickelten ein Bewusstsein für Ernährung und lernten, wie man professionell den Tisch deckt, Servietten „bricht“ – nicht faltet – und stilvoll serviert. Dem AVM ist zudem wichtig, die Freude an Gastlichkeit anzuregen und soziale Kompetenzen zu fördern.

Ingrid Komossa



Wandergruppe trotz der Sommerhitze

TSV Ginsheim – Ein großes Lob gilt den zehn hitzebeständigen Wandernern der TSV-Wanderabteilung, die sich am Sonntag, dem 21.06. trotz extremer Hitze auf den Weg machten. Unter der Führung von Barbara Kurka startete die Gruppe am Forsthaus Heiligkreuz auf einem Weg, der immer wieder den Welterbesteig Oberes Mittelrheintal kreuzte. Über wunderschöne Pfade ging es vorbei an einer eindrucksvollen Hängebrücke und entlang der historischen Villa Rustica in Richtung der Steckschlääfer-Klamm. Nach der Passage durch das idyllische Morgenbachtal, die von tollen Ausblicken und einer schönen Mittagsrast mit Blick auf die Burg Reichenstein gekrönt war, führte die Route über den Eselspfad zurück zum Ausgangspunkt. Mit einer wohlverdienten Erfrischung bei kühlen Getränken im



TSV Wandergruppe auf dem Welterbesteig oberhalb der Burg Reichenstein

Forsthaus endete eine rundum gelungene Tour, für die sich die Teilnehmer herzlich bei ihrer Wanderführerin Barbara Kurka bedankten.

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Flachsmarkt 5 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF im Bieterverfahren
Bischofsheim:
Diese Doppelhaushälfte mit ca. 105,5 m² Wohnfläche bietet Ihnen im Erdgeschoss neben dem Wohn- und Essbereich eine Küche, eine Vorratskammer und ein Gäste-WC. Im 1.Obergeschoss befinden sich 3 Schlafzimmer und ein Tageslichtbad. Das Dachgeschoss ist ausbaufähig. Das Haus ist voll unterkellert. Auf dem 376 m² großen Grundstück befindet sich neben dem wundervollen Garten ein Nebengebäude, welches als Werkstatt, oder Gartenhaus genutzt werden kann und ein Carport um Ihr Auto, Ihr Motorrad oder Ihre Fahrräder trocken abzustellen.
Energieausweis: BA, 301,88 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1926, H
Mindestgebot: 345.000€
offene Besichtigung am Samstag 04.07.26 von 10 bis 11 Uhr
Ort: Friedrich-Ebert-Str.8 in 65474 Bischofsheim

Ihr Ansprechpartner:
Herr Sven Buschlinger
06144 – 33747-0

WIR FÜR SIE: * 12 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainpitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*



Das Gespräch zwischen Axel und Daniel Martin (1. Vorsitzender des Sport- und Kulturbunds Gustavsburg) gibt persönliche Einblicke in das Leben eines Mannes, der das Gustavsburger Burgfest in den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt hat: Daniel erzählt, wie aus einer spontanen Idee vor rund 20 Jahren ein langfristiges Engagement wurde. Aus einem klassischen Heimatfest entwickelte sich Schritt für Schritt eine Veranstaltung, die heute weit über die Region hinaus Besucher anzieht. Dabei wird deutlich: Hinter dem Erfolg stehen nicht nur gute Ideen, sondern vor allem ein starkes Team und unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Im Podcast spricht Daniel offen über Orga-

Druckreif zeigt Daniel Martin nicht nur als Organisator, sondern als reflektierten Menschen mit klaren Werten, viel Energie und einer bemerkenswert positiven Haltung zum Leben.
Kommentar eines Hörers

nisation, Führungsverantwortung und die Herausforderungen im Vereinsleben. Ein zentrales Thema ist die Bedeutung von Wertschätzung im Ehrenamt. Für Daniel ist klar: Menschen engagieren sich dann langfristig, wenn ihre Arbeit gesehen und anerkannt wird. Besonders persönlich wird die Folge, als Daniel über zwei einschneidende Erfahrungen in seinem Leben spricht: den frühen Tod seiner Mutter und seine schwere Corona-Erkrankung im Jahr 2021. Elf Tage verbrachte er auf der Intensivstation, kämpfte um sein Leben und musste sich danach mühsam zurück ins normale Leben arbeiten.

Diese Erfahrung habe seine Perspektive nachhaltig verändert. Heute seien Familie, gemeinsame Zeit und bewusste Entscheidungen wichtiger denn je.

Das komplette Interview mit Daniel Martin gibt's überall, wo's Podcasts gibt: @druckreif
Viel Spaß beim Hören!
Druckreif – das Redaktionsgespräch

38 Grad draußen. Gänsehaut drinnen

„More than Ten“ – Wer am 24. Juni abends an den Burg-Lichtspielen in Gustavsburg vorbeikam, hätte kaum vermutet, was sich hinter den angenehmen kühlen Kinotüren abspielte: ein gefüllter Saal, fröhliche Gesichter und ein Mitsingabend, der seinem Namen alle Ehre machte. Nachdem die Ginsheimer Kantorei im März das Projekt „Sing! Drei Abende, eine Haltung!“ unter dem Motto „Laut genug für den Frieden“ eröffnet hat, lud diesmal „More than Ten“, der unkonventionelle Frauenchor in der Mainspitze, zum gemeinsamen Singen ein. Es wurde gesungen, geschnipst, geklatscht, geschunkelt und mitgesummt. Mal zart, mal laut, manchmal sogar ganz selbstverständlich zweistimmig. Das Publikum war nicht einfach nur dabei – es war mittendrin. Aus vielen Einzelstimmen wurde ein großer gemeinsamer Klang. Ob geübte Stimme oder Badezimmersolist:in – an diesem Abend gehörten alle Stimmen dazu. Genau das machte diesen Abend so besonders. „SING! Stark genug für Frauen“ war mehr als gemeinsames Singen. Die Lieder erzählten ganz unterschiedliche Geschichten, doch die Botschaft des Abends war eindeutig: Wir erhoben unsere Stimmen für Frauen, deren Stimmen viel zu oft überhört,



unterdrückt oder zum Schweigen gebracht werden – hier bei uns und überall auf der Welt. Solidarität blieb dabei nicht nur ein schönes Wort. Mit einer Spendenaktion für das Projekt „Wohnen für Frauen“ des Mainzer Vereins „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“ wurde aus Haltung ganz konkrete Hilfe. Denn auch in Deutschland verlieren Frauen durch Gewalt, Trennung, Armut oder andere Schicksalsschläge ihr Zuhause und brauchen einen sicheren Ort für einen Neuanfang. „SING!“ ist ein gemeinsames Projekt von „More than Ten“, der Ginsheimer Kantorei, der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und der Musikschule Mainspitze. Den Abschluss bildet ein Mitsingabend am 1. Oktober 2026 unter

dem Motto „Weit genug für alle“, gemeinsam geleitet von „More than Ten“ und der Ginsheimer Kantorei. „More than Ten“ freut sich jederzeit über neue Sängerinnen. Wer Lust auf modernen Chorgesang, Gemeinschaft und besondere Projekte hat, ist herzlich eingeladen, unverbindlich bei einer Probe vorbeizuschauen und Chorluft zu schnuppern. Wir proben montags abends von 19:30 bis 21:30 Uhr im alten Feuerwehrhaus in Ginsheim, Schulstraße 10. Es war ein Abend voller Musik, voller Lachen und Emotionen. Ein Abend, der gezeigt hat, dass Singen verbinden kann. Dass Haltung Freude machen darf. Solidarität muss nicht leise sein. An diesem Abend war sie laut, fröhlich und voller Gänsehautmomente.

WIR SUCHEN
TRAINER
FÜR DEN JUGENDBEREICH
MIT ODER OHNE TRAINERLIZENZ!

Gemeinsam fördern. Gemeinsam wachsen. Gemeinsam gewinnen!

WAS WIR BIETEN:

ÜBUNGSLEITERPAUSCHALE
Dein Engagement wird belohnt!

FÖRDERUNG VON LIZENZEN
Wir unterstützen deine Weiterentwicklung!

VEREINSKLEIDUNG
Du bist Teil unseres Teams!

TEAMBUILDINGMAßNAHMEN
Gemeinschaft stärken, Erlebnisse schaffen!

TRAINER

WERDE TEIL UNSERER FUSSBALLFAMILIE!

HAST DU SPASS AN DER ARBEIT MIT KINDERN UND FUSSBALL?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

KONTAKT:
Andreas Merz
0179 2653608

ENGAGEMENT. TEAMGEIST. ZUKUNFT. KOMM INS TEAM!

100. Generalversammlung der Volksbank Mainspitze

mit klarem Bekenntnis zu regionaler Stärke und genossenschaftlicher Stabilität

Trotz hochsommerlicher Temperaturen von 37 Grad zeigte sich die Volksbank Mainspitze bei ihrer 100. Generalversammlung stabil – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn.

Mehr als 70 Mitglieder kamen am Donnerstagabend (25.6.) ins Bürgerhaus Ginsheim, um sich über die Entwicklung ihrer Bank zu informieren und wichtige Beschlüsse zu fassen. Dass die Veranstaltung auch bei extremer Hitze angenehm verlief, war kein Zufall: Das Team der Volksbank hatte mit Fächern und Ventilatoren vorgesorgt. Zusätzlich wurden vor der Glasfassade des Bürgerhauses vier der von den Heimatfesten bekannten Volksbank Mainspitze-Marktschirme aufgebaut. Sie hielten die direkte Sonneneinstrahlung wirksam ab und sorgten dafür, dass es im Bürgerhaus gut auszuhalten war. Beschreiben könnte man den Abend mit: stabil – auch bei hohen Temperaturen. Dies galt auch für die wirtschaftliche Entwicklung der Bank in einem herausfordernden Umfeld. Zu Beginn stimmte ein Film über das 100-jährige Jubiläum ein. Vorstandsvorsitzender Matthias Haas ordnete darin die Entwicklung der Bank mit aktuellen Kennzahlen ein: „Ca. 760 Millionen Euro Bilanzsumme, 30.000 Kunden, 10.500



Mitglieder, drei personenbesetzte Filialen und rund 110 Mitarbeitende“. Die Generalversammlung selbst verlief zügig und effizient. In nur 45 Minuten führten Aufsichtsrat und Vorstand durch die Tagesordnung – ohne dabei Inhalte auszulassen. Die Mitglieder honorierten die sachliche und klare Präsentation. Einstimmig wurden Susanne Haus und Michael Adam erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Ebenfalls einstimmig beschlossen die Mitglieder die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung. Die Dividende auf die Geschäftsguthaben beträgt erneut 4 Prozent. In seinem Bericht zeichnete Vorstand Sebastian Haase das wirtschaftliche Umfeld des Jahres 2025 nach. Trotz zahlreicher globaler Krisen, geopolitischer Spannungen und konjunktu-

reller Unsicherheiten habe sich das Umfeld für Banken differenziert dargestellt. „Zusammenfassend lassen sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des letzten Jahres für die Bank trotz der schwachen Konjunktur in Deutschland, aber wegen der sich normalisierenden Zinsstrukturkurve, als vergleichsweise günstig einordnen“, erklärte Sebastian Haase. Matthias Haas betonte die Bedeutung genossenschaftlicher Werte in unsicheren Zeiten. „Das Jahr 2025 war geprägt von tiefgreifenden wirtschaftlichen und politischen Veränderungen, die Deutschland, Europa und die Welt nachhaltig beeinflusst haben. Doch gerade in solchen Situationen ist es entscheidend, dass wir uns von Ängsten nicht lähmen lassen“, sagte er.

Auch aus der Region gab es deutliche Anerkennung. Die Vorsitzenden der Dachverbände der Vereine in Ginsheim-Gustavsburg, Klaus Metzger und Daniel Martin, würdigten im Jubiläumsfilm die Volksbank Mainspitze als verlässlichen Partner, starken Förderer des Vereinslebens und als regional verwurzelte Bank mit persönlichen Ansprechpartnern.

Vereins-Challenge

Passend zum Jubiläumsjahr startet die Volksbank Mainspitze am 1. Juli 2026 den Wettbewerb „Unsere Geschichte – eure Challenge“. Vereine und gemeinnützige Institutionen aus der Region mit Bankverbindung zur Volksbank Mainspitze sind eingeladen, ihre Geschichte kreativ – mit Bildern, Fotos oder Videos – zu erzählen. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 35.000 Euro vergeben. Der erste Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Zum Abschluss richtete Matthias Haas einen Dank an Mitglieder, Mitarbeitende und Partner der Bank: „Die Volksbank Mainspitze steht für das, was Mitglieder an ihr schätzen – regionale Verbundenheit, wirtschaftliche Solidität und genossenschaftliche Stärke. Oder, passend zu diesem Abend formuliert: stabil – auch bei hohen Temperaturen.“

Die TSV begrüßt frisch ausgebildete Übungsleiterinnen

TSV Ginsheim – Die Turnabteilung mit ihren zahlreichen Trainerinnen und Übungsleiterinnen wächst weiter. Nach mehrwöchigen Lehrgängen, Praxis- und Theorieeinheiten mit abschließender Prüfung, können nun fünf neue Übungsleiterinnen mit der bestandenen C-Lizenz in den Kreis der Trainerinnen aufgenommen werden. Die TSV heißt folgende Übungsleiterinnen herzlich willkommen:



Amelie Ewest findet ihr dienstags im Kinderturnen und mittwochs im Tanzbereich.



Olga Schwindt-Mutlu trainiert freitags die Tanzmäuse.

Mia Wolf findet ihr im Leistungsturnen montags und freitags.

Nina Wolf trainiert die Aufbaugruppe im Leistungsturnen und ist ebenfalls dienstags beim Kinderturnen zu finden. Nina erweitert mit der neu erworbenen Lizenz ihr Trainerwissen, da sie bereits mehrere Lizenzen besitzt und als Trainerin seit vielen Jahren tätig ist.



Anna Tok hat ihre C-Lizenz im Breitensport, Athletik und Functional-Training erlangt und ihr findet sie montags von 19 bis 20 Uhr im Fitness-Training und donnerstags leitet sie die Fit-Mix Stunde von 20 bis 21 Uhr. Weitere Informationen ihr unter www.tsv-ginsheim.de. Die TSV gratuliert zu den erworbenen Lizenzen und wünscht viel Spaß bei den Trainingseinheiten.

Solarstrom vom eigenen Balkon



Bürgerenergie Mainspitze – Auf großes Interesse stießen zwei Workshops zum Thema Balkonkraftwerke, die die Bürgerenergie Mainspitze gemeinsam mit der Stadt Hochheim sowie dem Evangelischen Dekanat Mainz am 13. und 20. Juni veranstaltete. Beide Termine waren mit jeweils über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vollständig ausgebucht. Die Veranstaltungen zeigten praxisnah, wie Bürgerinnen und Bürger mit einem Balkonkraftwerk eigenen Solarstrom erzeugen und ihre Stromkosten senken können. Behandelt wurden unter anderem Stromertrag und Messmöglichkeiten, rechtliche Rahmenbedingungen, Installation und Anschluss der Anlagen sowie Anmeldung, Versicherung und die Fördermöglichkeiten der Stadt Hochheim. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmenden Tipps zur Auswahl hochwertiger Komponenten und Hinweise, worauf beim Kauf zu achten ist. Besonderen Wert legten die Veranstalter auf den Praxisbezug. An aufgebauten Balkonsolarmodulen konnten die Besucherinnen und Besucher die Technik direkt kennenlernen, Fragen stellen und verschiedene Komponenten selbst ausprobieren.

Dabei zeigte sich auch ein weiterer Schwerpunkt: Das Interesse an Speichersystemen für Balkonkraftwerke war außergewöhnlich hoch. Viele Teilnehmende wollten wissen, wie sich überschüssiger Solarstrom speichern und der Eigenverbrauch weiter steigern lässt. Aufgrund dieser großen Nachfrage arbeitet die Bürgerenergie Mainspitze bereits an einem speziellen Workshop zum Thema Balkonkraftwerk-Speicher in Kooperation mit Balkon.solar Ortsgruppe Mainz. Bei Getränken und Gebäck bestand Gelegenheit zum Austausch mit den Referenten und untereinander. Die Teilnahme erfolgte auf Spendenbasis nach dem Wertschätzungsprinzip. Die Bürgerenergie Mainspitze zieht eine positive Bilanz. Die hohe Resonanz zeige, dass das Interesse an einer einfachen und kostengünstigen Beteiligung an der Energiewende weiterhin groß sei. Für den Herbst sind daher weitere Informationsveranstaltungen geplant. Neben dem Speicher-Workshop sind auch Exkursionen zu Photovoltaikanlagen vorgesehen, bei denen Interessierte Einblicke in Planung, Betrieb und praktische Erfahrungen von Anlagenbetreibern erhalten können.

Fortbildung „Let`s play“

Spiele und Methoden für lebendige Gruppenarbeit



© pixabay.com – henning_w-team-386673

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Spiele bringen Menschen in Bewegung, fördern den Zusammenhalt und schaffen positive Gruppenerlebnisse. Doch wie gelingt es, Spiele sicher anzuleiten, Gruppen aktiv einzubinden und dabei die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden zu berücksichtigen? Mit der Fortbildung „Let`s Play – Spiele und Methoden für lebendige Gruppenarbeit“ bietet die Kreisjugendförderung Groß-Gerau am 19. September 2026 von 9.30 bis 17.30 Uhr im JuKuZ Mörfelden eine praxisnahe Fortbildung für haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätige der Kinder- und Jugend(bildungs-)arbeit an. Im Mittelpunkt stehen vielfältige Warm-up-Methoden sowie Gruppen- und Kooperationsspiele, die direkt ausprobiert und reflektiert werden. Die Teilnehmenden erhalten zahlreiche Anregungen für die praktische Arbeit mit Gruppen und lernen, Spiele zielgerichtet auszuwählen, anzuleiten und auszuwerten. Darüber hinaus werden Tipps zur Spielsteu-

erung und Moderation vermittelt. Spaß, Motivation und der sichere Einsatz von Spielen in unterschiedlichen Gruppensituationen stehen dabei stets im Vordergrund. Die Fortbildung richtet sich an haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätige der Kinder- und Jugendarbeit und kann als Modul für die Folgebeantragung der JuLeiCa anerkannt werden. Für Getränke und Seminar material wird ein Teilnahmebeitrag von 10 Euro erhoben. Inhaber:innen einer gültigen JuLeiCa können kostenfrei teilnehmen. Die Verpflegung ist selbst mitzubringen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Geleitet wird die Fortbildung von Alexandra Zerl (Jugendbildungswerk Kreis Groß-Gerau) und Steffen Auer (Kreisjugendförderung Groß-Gerau). Die Anmeldung erfolgt online unter www.kreisgg.de/fortbildung. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Kreisjugendförderung Groß-Gerau, Steffen Auer, telefonisch unter 06152 989-84286 oder per E-Mail an jf@kreisgg.de.

Lesestoff für die Brunner-Schule



Kulturstiftung GiGu – Für den letzten Schultag vor den Sommerferien hatte das Kollegium der Gustav-Brunner-Schule in Gustavsburg eine Abschlussfeier in der Aula organisiert. Die Schülerinnen und Schüler wurden in die verdienten Ferien geschickt und die Jahrgangsstufe vier verabschiedet. Im Namen der Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavsburg überreichte in diesem Rahmen die Vorsitzende der Stiftung Jutta Westhäuser einen

Büchergutschein für die Schulbücherei in Höhe von 300 Euro an die Schulleitung. Die Stiftung möchte mit der Spende die Lesekompetenz der Kinder fördern, denn Lesen ist der Schlüssel für viele Bereiche und öffnet Türen. Die Stiftung wird auch weiterhin Kultur in unserer Stadt fördern und freut sich über jegliche Unterstützung. Informationen über die Stiftung sind zu finden unter www.kultur-stiftung-gigu.de

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Bauelemente

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de
Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.

OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:

#TeamSeenotretter

Spendenfinanziert

Das Leben ist k(ein) Wunschkonzert

Initiativgruppe Demenz WG – Am Donnerstag, den 16.07. um 15 Uhr ist es wieder soweit: Menschen mit und ohne Demenz singen zusammen im Zentrum aller Generationen (ZAG), Pestalozzistr. 10 in Gustavsburg. Mal sind es Schlager, mal Volkslieder, aber alles Lieder die wohlbekannt sind und oft mit guten Erinnerungen verbunden sind. Das Singen ist eine Veranstaltung der

„Initiative Demenz WG“ in Kooperation mit dem Seniorenbüro GiGu und ist kostenfrei. Über Musik können wir Menschen mit Demenz oft noch recht gut erreichen und ihnen und sich selbst Wohlbehagen und Zufriedenheit vermitteln. Die Singstunde bietet Gelegenheit das zu erleben. Wir laden herzlich dazu ein.

Repair-Café im Juli 2026

Das **Repair-Café Mainspitze** ist auch während der Sommerferien geöffnet; und zwar am Samstag, den 11.07., von 13 bis 17 Uhr und am Donnerstag, den 23.07., von 16 bis 19 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten bei: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillingner, Tel.: 06144-4024609

oder Rainer Sponsel, Tel.: 06144-1700, mail: repair-mainsp.repair@t-online.de. Wer das Repair-Café noch nicht kennt; es befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verein-lebensalter.de.

FUNDSTÜCKE DES STADTSCHREIBERS Juso – Haus

AUS DER FEDER VON HANS-BENNO HAUF

„Auf der Arbeitssitzung der Jungsozialisten-Arbeitsgemeinschaft Mainspitze in der Gaststätte „Zur Stadt Mainz“ in Bischofsheim wurden in erster Linie Vorbereitungen zur Eröffnung des Juso-Hauses in Ginsheim am Montag, dem 29.Juni 1970, getroffen. Zu den Einweihungsfeierlichkeiten sollen die Vorstände der Mainspitzen-Ortsvereine der SPD, der Unterbezirksvorstand der Jungsozialisten und die Gönner, die durch ihre Hilfe den Bau des Juso-Hauses vorange- trieben haben, eingeladen werden¹. Die Jungsozialisten waren sich jedoch darin einig, daß das Haus in Zukunft nicht für Feierlichkeiten, sondern für das Ringen um politische Zielsetzungen und der Strategie ihrer Verwirklichung dienen müsse. Vorsitzender Dr. Johano Strasser zählte die Vorzüge eines eigenen Arbeitsraumes auf. Es sei nun endlich möglich, eine eigene Bibliothek, die für alle Mitglieder zugänglich sein soll, aufzubauen. Mit der Beschaffung der Bücher und der Zusammenstellung wurde Bernd Gefeller beauftragt. Weiterhin sei eine Juso-Zentrale auch sehr gut dazu geeignet,



den Informationsfluss zu beschleunigen.“² Die Vorgeschichte schreibt der VfB Ginsheim. Schon kurz nach dem 2. Weltkrieg wollten die Fußballer ein Vereinsheim bauen, aber es fehlt an den Finanzen und dem Mut, hierfür Kredite aufzunehmen³. Dafür wird ein Umkleidehäuschen in Eigenhilfe erstellt. Das Baumaterial holt der Vorsitzende Heinrich Härtling mit dem Pferdefuhrwerk vom Barackenabriss am Gustavsburger Landdamm. Einen geeigneten Platz weist die Gemeinde am Sportplatz zu. Hier können sich fortan die Fußballmannschaften umziehen. Geduscht wird mit kaltem Wasser aus der Handpumpe, es sei denn, Platzwart Herbert Griesler hält

heißes Wasser auf dem Ofen bereit. Erst als 1963/1964 von der Gemeinde ein neuer Rasenplatz und neue Umkleideräume gebaut werden, hat das Vereinshäuschen⁴ ausgedient. Später wird es von der Gemeinde gekauft und schließlich mit Beschluss des Gemeindevorstandes am 10.03.1969 an die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten in der Mainspitze vermietet. Hier nutzen es die jungen Politiker unter Vorsitz von Dr. Johano Strasser und den Nachfolgern Volker Weyerhäuser, Enno Siehr und Hans-Josef Lang bis die Gemeinde den Mietvertrag zum 30. September 1974 kündigt.



Nach Abriss im Jahre 1976 entstehen an der Stelle Notunterkünfte für Asylbewerber. Und heute erschließt die St-Florian-Straße das Feuerwehrzentrum und das Wohngebiet Am Alten Sportplatz.

⁽¹⁾ es erscheinen: die Bürgermeister Gottlieb Brunner, Hans Dorr, aus Bischofsheim Ludwig Schilling, Willi Nutz, Werner Hund, Heinz Götz, aus Gustavsburg Karl-Heinz Platte, Egon Ludwig, Walter Kirmes, Karl Bast, Kurt Grafen, Otto Lommel, Gemeindebaumeister Gottfried Lang, Hans Rauch, Herbert Brinkmann, aus Ginsheim Willy Becken- haub, Ferdinand Wetterau, Philipp Kolb, Klaus Böhm, Rudolf Leubner, Hans Reibold, Karin Klausen und Heinrich Thomas. Frank von Auer und Heidemarie Wiczorek-Zeul vom SPD-Unterbezirk, Rüsselsheimer Echo und Allgemeine Zeitung Mainz vom 01.07.1970
⁽²⁾ Lokal-Anzeiger 26.06.1970
⁽³⁾ Chronik 100 Jahre VfB, Seite 235
⁽⁴⁾ Bilder Chronik 100 Jahre VfB, Rüsselsheimer Echo vom 27.06.1970

Sonnensegel schafft geschützten Treffpunkt



Die angespannte Pflegesituation im Kreis Groß-Gerau zeigt, wie wichtig zusätzliche Pflegeangebote in der Region sind. Da vielerorts Pflegeplätze fehlen, werden auch Seniorinnen und Senioren aus Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim und dem Kreis Groß-Gerau in umliegenden Einrichtungen betreut.

Ein neues Sonnensegel verbessert die Aufenthaltsqualität im Außenbereich des Ursel-Distelhut-Hauses der AWO Rheinland. Es bietet Bewohnerinnen und Bewohnern künftig besseren Schutz vor Sonne und Hitze – ein wichtiger Beitrag, besonders in Zeiten zunehmender Hitzebelastung. Gefördert wurde das Motorbetriebene Sonnensegel durch die Glücks-Spirale. Der neu beschattete Bereich schafft einen angenehmen Ort für Begegnung, Austausch und gemeinsame Aktivitäten im Freien. Gleichzei-

tig soll die Fläche auch als Treffpunkt für generationenübergreifende Begegnungen genutzt werden.

Mit dem neuen Sonnensegel setzt die Einrichtung ein Zeichen für Klimaanpassung, Gesundheitsvorsorge und mehr Lebensqualität im Alltag.



Sicher Spielen, gemütlicher Sitzen Ideen für den Fritz-Bauer-Platz



Die Grünen GiGu – Zahlreiche Anregungen haben die Grünen von ihrem Ortstermin am Fritz-Bauer-Platz mitgenommen. Im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Grüne vor Ort“ hatten sie dort das Gespräch mit Eltern und Anwohnern gesucht. Themen waren die Sicherheit der dort spielenden Kinder, aber auch die Frage, wie der Platz seiner Funktion als Begegnungsort für alle Generationen besser gerecht werden kann. Angeregt wurde beispielsweise eine Abtrennung zur unmittelbar vorbeiführenden Rudolf-Diesel-Straße mit ihrem intensiven Autoverkehr – ein Zaun oder einige dicht aneinander gesetzte Pflanzkübel könnten verhindern, dass Kinder den Autos zu nahe kommen. Ein Problem sei, dass immer wieder Kinder ihren Durst an den Fontänen stillten, deren Wasser

jedoch keine Trinkqualität hat. Ein kleiner Trinkwasserspender könnte Abhilfe schaffen. Gewünscht wurde auch ein gemütlicher Treffpunkt für ältere Bürgerinnen und Bürger: Die wenigen dafür geeigneten Sitzbänke mit Rückenlehnen stehen außerhalb der beschatteten Zonen. „Wir haben eine Menge Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten bekommen“, resümierte Stadtverordnete Heike Pockrandt, die den Termin organisiert hatte. „Wir werden in der Fraktion beraten, ob und wir daraus umsetzbare Vorschläge formulieren können.“ „Grüne vor Ort“ ist eine Veranstaltungsreihe der Ortsverbände Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim von Bündnis 90/Die Grünen sowie der Grün-Alternativen Liste Bischofsheim.

Sommerboule im Biergarten

Die **Bischofsheimer Grünen** veranstalten wieder das Sommerboule: „Jeweils Freitag um 18:30 Uhr am 24.07. und 14.08. laden wir Sie herzlich ein, mit uns an der Boulebahn am Biergarten in der Böcklersiedlung die Kugeln rollen zu lassen.

Bei einem entspanntem Spiel können Sie die alten und neuen grünen Kommunalpolitiker:innen in zwangloser Atmosphäre kennenlernen. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen,“ lädt Fraktionsvorsitzender Wolfgang Bleith ein.

Keine weiteren Lasten für Familien

Die Linke GiGu – Die aktuelle Haushaltslage unserer Stadt ist alarmierend. Ein Fehlbetrag von über 4,8 Millionen Euro im Ergebnishaushalt zwingt die Politik zu Entscheidungen, die wehtun. Für uns als Fraktion DIE LINKE ist klar: Die geplante Anhebung des Grundsteuer-Hebesatzes auf 1400 Punkte ist eine enorme Belastung für alle Bürgerinnen und Bürger – egal ob im Eigenheim oder zur Miete. Diese Erhöhung ist für uns ein Akt der politischen Notwehr. Ohne diesen schmerzhaften Schritt droht der Verlust der kommunalen Selbstverwaltung und damit ein Kahlschlag bei der sozialen und kulturellen Infrastruktur: Das Ende für unser kommunales Kino, die Musikschule und die Vereinsförderung. Das können und wollen wir nicht zulassen. Doch während die Steuern steigen, dürfen wir die Familien nicht doppelt zur Kasse bitten. Die gleichzeitig geplante Erhöhung der Kita-Gebühren lehnen wir konsequent ab. Wir müssen uns als Gesellschaft einer Wahrheit stellen: Kinder zu bekommen ist keine „Lifestyle-Entscheidung“. Frühkindliche Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Pflichtaufgabe,

die perspektivisch – genau wie der Schulbesuch – beitragsfrei sein muss. Das Problem liegt im System: Das Land Hessen gibt Standards vor, aber die entsprechenden Landesmittel für die Beitragsbefreiung kommen nicht bei den Kommunen an, um die real steigenden Personal- und Betriebskosten zu decken. Dabei wäre es für die Gemeinschaft ein vergleichsweise geringer Betrag, die Eltern zu entlasten: Die 5 %-Erhöhung bringt der Stadt jährlich lediglich etwa 40.000 Euro ein. Angesichts eines Defizits von fast 5 Millionen Euro ist das ein Tropfen auf den heißen Stein, für die betroffenen Familien aber eine spürbare Mehrbelastung. Gerade in dieser dramatischen Haushaltslage dürfen wir nicht den Mut verlieren, gezielt Akzente zu setzen und unsere Stadt aktiv zu gestalten. Eine Politik, die nur noch den Mangel verwaltet, gibt die Zukunft auf. Wir setzen Prioritäten: Für soziale Gerechtigkeit, für unsere Kinder und für den Erhalt dessen, was Gi-Gu lebenswert macht. Der Schutz der sozialen Infrastruktur muss Vorrang vor kalter Haushaltslogik haben.

LESERMEINUNGEN

Flaniermeile am Altrhein

Für Fußgänger und Radfahrer eine gelungene Sache und schöne Einladung an alle Ginsheim-Gustavsburger, an ihrem Altrhein zu verweilen. So wurde auch gleichzeitig dem vielen, vielen – in erster Linie auswärtigem – Autoverkehr endlich Einhalt geboten. Danke auch dafür!

Susi Kowalsk, Ginsheim

Kitagebührensatzung Bischofsheim

In der vergangenen Sitzung der Gemeinsamen Vertretung (GVE) wurde die neue Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen beschlossen. Die darin vorgesehenen Erhöhungen stoßen bei zahlreichen Familien auf großes Unverständnis und Empörung. Besonders die Verpflegungskosten in Höhe von rund 206,70 Euro pro Monat stellen für viele Eltern eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Aus Sicht vieler betroffener Familien ist diese Höhe weder nachvollziehbar noch angemessen. Besonders kritisch sehe ich das Abstimmungsverhalten der Fraktionen von CDU und BFW. Änderungsanträge, die eine Entlastung der Familien hätten bewirken können, wurden abgelehnt. Gleichzeitig wurde von politischer Seite signalisiert, dass man die Höhe der Gebühren selbst für problematisch halte. Dennoch stimmten beide Fraktionen der neuen Satzung zu. Für die betroffenen Eltern entsteht dadurch der Eindruck, dass politische Taktik über die Interessen der Familien gestellt wurde. Wer öffentlich Zweifel an der Angemessenheit der Gebühren äußert, ihnen aber dennoch zustimmt, sendet widersprüchliche Signale und trägt die Konsequenzen letztlich auf dem Rücken der Eltern aus. Als Gesamtelternbeirat können und werden wir diese Entscheidung nicht akzeptieren. Wir möchten auf die Auswirkungen dieser Gebührenordnung aufmerksam machen und die Öffentlichkeit über die Sorgen und die finanzielle Belastung der betroffenen Familien informieren. Dafür benötigen wir die Unterstützung der Medien.

Alexa Dittrich, Vorsitzende des Gesamtelternbeirats Bischofsheim

Ihr Handwerksbetrieb in Ginsheim-Gustavsburg

Anstrich
Raumgestaltung
Bodenbeläge
Trockenbau
Tapezierarbeiten
und vieles mehr ...

Büro 06144/40 100 37
Mobil 0160/950 27 208

Planung, Beratung & Ausführung

HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST • Reparatur • Beratung • Verkauf

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 17
Fr: 8 - 13
Sa geschlossen

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 • d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Ende der Belastung nicht in Sicht

CDU GiGu – Die CDU-Fraktion hat den 1. Nachtragshaushalt 2026 in der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt. Fraktionsvorsitzende Jana Eichhorn machte in ihrer Haushaltsrede deutlich, dass der vorgelegte Haushalt zwar die finanziellen Probleme der Stadt beschreibt, aber keine überzeugenden Antworten auf deren Lösung liefert.

„Wer den Bürgerinnen und Bürgern immer höhere Steuern zumutet, muss zuerst konsequent Einsparungen und strukturelle Veränderungen auf den Weg bringen. Genau dieser Wille ist bei der Mehrheit aus SPD, Grünen und Linken nicht erkennbar“, so Eichhorn.

Mit den Stimmen von SPD, Grünen und Linken wurde ein Haushalt beschlossen, der bereits für 2026 eine Anhebung der Grundsteuer B auf rund 1.400 Hebesatzpunkte erforderlich macht. Nach den eigenen Berechnungen der Verwaltung ist damit jedoch keineswegs Schluss: Bereits 2027 wären rund 1.870 Punkte notwendig, in den Folgejahren sogar noch mehr.

„Die Bürgerinnen und Bürger müssen wissen: Mit den jetzt beschlossenen 1.400 Punkten ist die Entwicklung

nicht beendet. Solange keine ernsthafte Haushaltskonsolidierung erfolgt, drohen weitere drastische Steuererhöhungen“, erklärt Eichhorn.

Die CDU kritisiert, dass trotz der dramatischen Haushaltslage keine konkreten Vorschläge für strukturelle Einsparungen oder eine nachhaltige Konsolidierung vorgelegt wurden. Statt Ursachen zu bekämpfen, werde die finanzielle Last immer weiter auf Grundstückseigentümer und mittelbar auch auf Mieter verlagert.

Wie groß offenbar selbst innerhalb der SPD die Zweifel an diesem Kurs sind, zeigte sich unmittelbar nach der Sitzung. Ein SPD-Mitglied kommentierte den Haushaltsbeschluss mit einem deutlichen „Schei...“. Für die CDU ist das Ausdruck eines wachsenden Unbehagens über die eigene Entscheidung.

„Unzufriedenheit allein reicht jedoch nicht aus. Wer lediglich die Faust in der Tasche ballt, statt den Mut zu einer echten Konsolidierung aufzubringen, wird die finanzielle Schiefelage nicht beenden. Unsere Stadt braucht endlich einen Kurswechsel – bevor die Grundsteuer die Marke von 1.800 Punkten überschreitet“, so Eichhorn abschließend.

Kitasatzung in Bischofsheim

BFW/CDU Bischosfelim – Mit Verwunderung nimmt die Kooperation aus BFW und CDU die Ablehnung der neuen Kitagebührensatzung durch SPD und GALB zur Kenntnis. Diese lehnten die von ihrer eigenen Bürgermeisterin Gößwein gewünschte neue Gebührensatzung ab. Bereits Ende 2025 beschloss die Gemeindevertretung einstimmig eine neue Kitagebührensatzung.

Gegen diesen Satzungsbeschluss erhob Bürgermeisterin Gößwein Widerspruch mit der Begründung, es müsse ein externes Gutachten für die Berechnung der Gebühren eingeholt werden – was von rot-grün gegen die Kritik von BFW und CDU befürwortet wurde.

Nachdem das Gutachten – mit den von der Bürgermeisterin vorgegebenen Parametern – vorgelegt wurde, legte die Bürgermeisterin der Gemeindevertretung nunmehr eine neue Gebührensatzung mit geänderter Gebührenhöhe als Gesamtpaket zur Beschlussfassung vor. Diese sieht durchaus erhebliche Erhöhungen, insbesondere hinsichtlich der Verpflegungskosten vor.

„Eine Zustimmung hierzu haben sich BFW und CDU nicht leicht gemacht – insbesondere vor dem Hintergrund

der zuletzt einstimmig beschlossene Gebührensatzung –, aber ein Scheitern der Satzung und damit weitere Verzögerungen wären nicht verantwortbar gewesen und hätte erhebliche Mindereinnahmen zulasten der Steuerzahler bedeutet, die auch weiterhin den Großteil der Ausgaben zu stemmen haben“, erläutert die BFW-Fraktionsvorsitzende Ute Rothenburger die Zustimmung.

Änderungen einzelner Positionen wären nur möglich gewesen, wenn erneut teure Nachkalkulationen durchgeführt worden wären, so dass vorliegend praktisch nur die Möglichkeit bestand die Gebühren im Rahmen des Gesamtkonzepts wie von der Bürgermeisterin gewünscht anzunehmen oder das Gesamtpaket abzulehnen.

Die Irritation über das rot-grüne Verhalten fasst der CDU-Vorsitzende Simon Kanz abschließend wie folgt zusammen: „Entweder ist die Ablehnung der Satzung durchsichtiger Populismus oder die SPD-Fraktion trägt tatsächlich die Politik der Bürgermeisterin auch nicht mehr mit. Erstes wäre hochgradig unaufrichtig, zweiteres für die Bürgermeisterin schwer bedenklich.“

„Anhebung der Grundsteuer leider unumgänglich“

Die Grünen GiGu – In ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause haben die Stadtverordneten den Nachtragshaushalt verabschiedet, der für die Bürgerinnen und Bürger eine empfindliche Erhöhung der Grundsteuer mit sich bringt.

„Wir Grünen haben dem Etat schweren Herzens zur Mehrheit verholten“, erklärte Fraktionschef Klaus Helmold dazu. „Unter den gegebenen Rahmenbedingungen blieb uns keine sozialverträgliche Alternative. Die von der CDU vorgeschlagene Erhöhung der Kitabeiträge kam für uns nicht in Frage. Die Gegner des Nachtragshaushalts haben in der Debatte keinen einzigen substanziellen Sparvorschlag vorgebracht.“

Wie Helmold erläuterte, hatten die Grünen als einzige Fraktion Anträge eingebracht, um das künftige Ausgabenwachstum zu begrenzen. Doch den Verzicht auf die kostspieligen Projekte Eventhalle und Ortsentlastungsstraße lehnten CDU, Freie Wähler und Teile der FDP ab. Stattdessen suggerierten FDP und Freie Wähler, eine tiefere Analyse könne größere Einsparpotenziale eröffnen – obwohl

entsprechende Versuche in den vergangenen Jahren zuletzt kaum noch Ergebnisse gebracht hatten. Sie verwiesen zudem auf angebliche Fehler des Kreises, und die Freien Wähler sprachen sogar von einer Verfassungsklage gegen die Grundsteuer.

„Nichts davon hilft uns aktuell“, sagte Helmold. „Wir werten diese Vorschläge daher als Ausdruck allgemeiner Ratlosigkeit.“

Zustimmungsfähig war für die Grünen lediglich der CDU-Antrag auf Erhöhung der Spielgerätesteuern, der aber angesichts der großen Finanzprobleme der Stadt nicht mehr ist als der berühmte Tropfen auf den heißen Stein. So führte an der Anhebung der Grundsteuer kein Weg vorbei. Helmold erinnerte daran, dass GiGu diese Steuer von 2020 bis 2024 stabil halten konnte: „Doch die Einsparmöglichkeiten im Etat sind nun ausgeschöpft. Die Folgen zeigen sich unter anderem am desolaten Zustand der Sportanlage an der Ochsenwiese oder des Bürgerhauses Ginsheim. Die Erhöhung war daher leider unumgänglich.“

Verena Bender und Christian Weinerth
Starkes Duo an der Fraktionsspitze

SPD Bischofsheim – Die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Bischofsheim geht neue Wege: Erstmals wird sie von einer Doppelspitze geführt. „Kooperative Politik geht am besten mit einer kooperativen Führung“ – darin ist sich das neue Duo einig.

Christian Weinerth ist dabei schon so etwas wie ein „alter Hase“. Seit über einem Jahrzehnt in der örtlichen Politik dabei, ist der verheiratete Vater in Bischofsheim auch in der Vereinswelt rührig unterwegs. Ob als Sitzungspräsident im Carneval Verein oder als Vorsitzender im Vereinsring: Christian Weinerth weiß wo anzupacken ist. Das gilt auch für den Weihnachtsmarkt – dort ist er der nimmermüde Motor. Aber auch in der Politik hat er schon Führungsqualitäten bewiesen, so leitete er kompetent und mit Umsicht in der vergangenen Sitzungsperiode den Haupt- und Finanzausschuss.

Verena Bender fand über die Bürgermeisterinnenwahl zur Bischofsheimer Kommunalpolitik. Über mehrere Jahre engagierte sie sich im Vorstand der SPD und seit dem Frühjahr komplettiert sie das starke Team der SPD-Fraktion das sie jetzt gemeinsam mit Christian Weinerth an die Spitze gewählt hat. Die vierzig jährige Diplom Biologin wohnt mit ihrer Familie seit fast zehn Jahren in Bischofsheim und sieht eine wichtige Aufgabe in der Öffentlichkeitsarbeit. „Wir müssen die Menschen bei unseren Entscheidungen mitnehmen und Entscheidungen transparent und ehrlich darstellen“.

Komplettiert wird das Führungsteam durch Dilara Kirac, die die Aufgabe der Geschäftsführerin übernommen hat. Die angehende Juristin bringt neben ihrem ehrenamtlichen Engagement neue Perspektiven in die Fraktionsarbeit ein. Ihr Anliegen ist es, den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken und insbesondere jungen Menschen einen besseren Zugang zur Kommunalpolitik zu ermöglichen.

Alle drei betonen gemeinsam: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und möchten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Bischofsheimnachdrücklich vertreten“. Als Doppelspitze soll die politische Arbeit noch flexibler gestaltet und die Kommunikation nach innen und außen stärker akzentuiert werden. Mit der Einführung der Doppelspitze setzt die Fraktion den Weg des SPD Ortsvereins konsequent fort, der schon vor zwei Jahren mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein und Landrat Thomas Will diesen Weg eingeschlagen hatte.

Innerhalb der Gemeindevertretung wollen die Sozialdemokraten auch in den kommenden Jahren aktiv gestalten. Bischofsheim steht vor großen Herausforderungen, die bei wichtigen Entscheidungen breite Mehrheiten benötigen – so Verena Bender und Christian Weinerth. Ebenso wichtig ist ihnen aber die Fraktionsarbeit auch nach außen zu tragen und die Menschen im Ort in Entscheidungsprozesse einzubinden.



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
65462 Gustavsburg
Tel. 06134-5716315

Angebote vom 02.07. - 15.07.2026

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,50 € + 2,00 € Lieferung

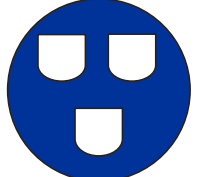
Do, 02.07.	Hacksteak mit Salzkartoffeln und Erbsen Möhren Gemüse	8,50 €
Fr, 03.07.	Seelachsfilet und warmer Kartoffelsalat oder Meener Fleischwurst mit Kartoffelsalat	8,50 €
Sa, 04.07.	Tomatensuppe mit Hackbällchen und Brötchen	6,50 €
Mo, 06.07.	Gegrillte Bratwurst, Püree und Krautsalat	8,50 €
Di, 07.07.	Jägerschnitzel mit Pommes o.Reis und Salat	8,50 €
Mi, 08.07.	Hähnchenbrust mit Paprika-Sahne Soße, Nudeln und Dessert	8,50 €
Do, 09.07.	Schweinekamm mit Salzkartoffeln und Blumenkohl	8,50 €
Fr, 10.07.	Seelachsfilet und warmer Kartoffelsalat oder Putenschnitzel mit Pommes und Salat	8,50 €
Sa, 11.07.	Frühlingssuppe mit Bockwurst und Brötchen	6,50 €
Mo, 13.07.	Gyros mit Tzatziki und Bratkartoffeln	8,50 €
Di, 14.07.	Rahmschnitzel mit Kroketten oder Reis und Salat	8,50 €
Mi, 15.07.	Spiralen Nudeln mit Hackfleischsoße und Dessert	8,50 €

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht:

Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel, Hähnchenschenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.

Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 6,00€ Pommes 3,20€

Änderungen vorbehalten!



FRITZ RAUCH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377



Hausmeisterservice ML
Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Was ist wertvoller als Gold?
Lebendige und gesunde Erde!
Die Basis für unser Leben.

Lass sie leben!

Gustav von der IG gesunder Boden



www.ig-boden.de

Lebensleistung muss sich auch im Alter auszahlen

Die **Senioren-Union der CDU im Kreis Groß-Gerau** begrüßt die Vorschläge der Rentenkommission. „Die Empfehlungen weisen den Weg zu einer verlässlichen und generationengerechten Alterssicherung. In vielen Punkten greifen sie Forderungen auf, die die Senioren-Union bereits in früheren Beschlüssen erhoben hat,“ sagt Mario A. Bach, der Kreisvorsitzende im Kreis Groß-Gerau.

Besonders die Empfehlung der Kommission, das Prinzip der Lebensleistung zu stärken, wird unterstrichen. Wer über viele Jahre Beiträge zur

gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt hat, solle im Alter spürbar mehr zur Verfügung haben als jemand, der keine oder nur geringe Beiträge geleistet hat, heißt es bei den CDU-Senioren.

„Insgesamt sind die Empfehlungen der Kommission eine gute Grundlage für die weitere Gesetzgebung“, stellt Bach fest. Jetzt komme es entscheidend darauf an, dass Bundesregierung und Koalitionsfraktionen die Vorschläge ohne Zögern und möglichst ohne Ausnahmen zügig aufgreifen und umgehend umsetzen.“

Neues aus der Mainspitze

Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de

Frag die Bürgermeister
Bürgerfragen beim GiGu to go Sommerinterview



Im Juli stellen sich die Bürgermeister der Mainspitze traditionell den Bürgerfragen im Gespräch mit Axel S.

Fragen für das »GiGu to go« Sommerinterview können eingereicht werden: Was wollt ihr von der Bischofsheimer Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD) und dem Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg Thorsten Siehr (SPD) wissen?

Bitte sendet eure Fragen an redaktion@gigutogo.de oder reicht sie über die Website (www.gigutogo.de/politiktogo) ein. Bitte beachtet, dass wir aus Urlaubsgründen nur Fragen berücksichtigen, die bis zum 20.07. eingegangen sind.

Die Sendungen laufen am So, 26.07. und 02.08. um 19:15 Uhr auf www.gigutogo.de | Youtube, Facebook und Instagram: #gigutogo

Drei Monate nach der Kommunalwahl

Zwischen Aufbruch und Konflikt in Ginsheim-Gustavsburg

Drei Monate nach der Kommunalwahl sind in Ginsheim-Gustavsburg die kommunalpolitischen Fronten sortiert, erste Konfliktlinien sichtbar – und das Thema Finanzen überlagert derzeit fast alles.

Zufrieden zeigen sich nahezu alle politischen Kräfte mit dem Wahlergebnis – wenn auch aus unterschiedlichen Gründen. Die SPD freut sich über ihre Rolle als stärkste Kraft mit zwölf Sitzen und sieht sich mit einem klaren Regierungsauftrag ausgestattet. Auch CDU, Freie Wähler, FDP, Grüne und Linke bewerten ihr Abschneiden insgesamt positiv. Während die SPD ihre Verantwortung für die Stadt betont, sieht sich die CDU als eigentlichen Wahlsieger mit politisch ungenutztem Rückenwind. Die Freien Wähler verweisen auf ihre stabile Rolle als drittstärkste Kraft, FDP und Linke sehen ihre Positionen bestätigt, und die Grünen heben hervor, sich im Vergleich zur Bundestagswahl deutlich verbessert zu haben.

Schon bei der Konstituierung der Stadtverordnetenversammlung wurde deutlich, dass die neue Wahlperiode kein

Selbstläufer werden dürfte. SPD, Grüne und Linke fanden sich schnell zu einer Arbeitsmehrheit zusammen. Diese sicherte der SPD mit dem Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung und dem Amt der Ersten Stadträtin zwei zentrale Schlüsselpositionen. Genau daran entzündet sich bis heute Kritik. CDU, FDP und Freie Wähler werfen der neuen Mehrheit vor, zentrale Ämter zu stark unter sich verteilt zu haben. Aus ihrer Sicht hätte das Wahlergebnis breiter in den Führungspositionen abgebildet werden müssen. Besonders CDU und Freie Wähler kritisieren, dass kooperative Zusammenarbeit eingefordert werde, gleichzeitig aber zentrale Machtpositionen klar bei der Mehrheitsseite lägen. Die Grünen weisen diese Kritik zurück. Die Zusammenarbeit mit SPD und Linken sei ein völlig übliches demokratisches Verfahren gewesen und der anschließende Streit unnötig. Trotz politischer Spannungen gibt es auch positive Signale. So wurde parteiübergreifend anerkannt, dass der Workshop zwischen Politik und Verwaltung ein konstruktiver Schritt

war. Vor allem die Linke hebt den Austausch als offen, respektvoll und sachorientiert hervor.

Doch spätestens beim Thema Haushalt endet die Harmonie: Die jüngste Entscheidung zur Erhöhung der Grundsteuer B auf 1.400 Punkte hat die politischen Lager noch deutlicher voneinander getrennt. SPD, Grüne und Linke verteidigen den Schritt als schmerzhaft, aber notwendig. Vor allem die SPD verweist darauf, dass die strukturellen Probleme vieler Kommunen längst nicht mehr allein auf lokaler



Ebene lösbar seien. Auch die Grünen argumentieren ähnlich: Lieber eine höhere Grundsteuer als Einschnitte bei Kinderbetreuung oder sozialer Infrastruktur. Ganz anders bewertet die Opposition die Entscheidung. CDU, FDP und Freie Wähler sprechen von einer massiven Belastung für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen. Besonders kritisch sehen sie, dass aus ihrer Sicht bislang zu wenig über strukturelle Einsparungen gesprochen werde.

Größte Herausforderung: Wie lässt sich die finanzielle Stabilität der Stadt sichern, ohne zentrale Zukunftsprojekte auszubremsten? Denn die Agenda ist lang: Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gustavsburg gehört ebenso dazu wie die geplante Sport- und Kulturhalle, die Weiterentwicklung von Verwaltungsräumen, der Ausbau der Kinderbetreuung und Investitionen in Infrastruktur. Hinzu kommen die großen Zukunftsfragen: Klimaanpassung, Stadtbegrünung und soziale Daseinsvorsorge. Hier setzen Grüne und Linke deutliche Schwerpunkte. Für sie geht es um Hit-

zeschutz, mehr Grünflächen und die Stärkung sozialer Angebote. Die CDU legt den Fokus stärker auf Infrastruktur, Verkehrsfragen und wirtschaftliche Stabilität. FDP und Freie Wähler pochen vor allem auf Haushaltsdisziplin und strukturelle Reformen.

Mit gemischten Gefühlen gehen die Parteien nun in die Sommerpause. Die SPD will die kommenden Wochen nutzen, um bei Festen und Gesprächen Anregungen aus der Bürgerschaft mitzunehmen. Die Linke spricht ausdrücklich von „keinen politischen Sommerferien“. Die Opposition wiederum blickt mit Sorge auf die finanzielle Entwicklung.

Eines ist schon jetzt erkennbar: Diese Legislatur in Ginsheim-Gustavsburg dürfte von harten finanzpolitischen Debatten geprägt werden. Die entscheidende Frage wird sein, ob es den politischen Lagern gelingt, trotz ideologischer Unterschiede gemeinsame Lösungen zu finden. Denn am Ende erwarten die Bürgerinnen und Bürger vor allem eines: handlungsfähige Politik.



drei Monate nach der Kommunalwahl in der Mainspitze ist klar: Die politischen Lager in Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim sind sortiert. Die Mehrheiten stehen, die Rollen sind verteilt – und der Ton ist bereits erstaunlich scharf. Dabei ähneln sich die Herausforderungen in beiden Kommunen stark. Es geht vor allem um die Finanzen. Die Kassen sind klamm, die Aufgaben riesig: Feuerwehr, Kitas, Infrastruktur, Verwaltung. Investitionsbedarf gibt es reichlich – Geld dagegen eher nicht.

In Ginsheim-Gustavsburg setzt die neue Mehrheit auf harte Entscheidungen wie die Erhöhung der Grundsteuer B. In Bischofsheim stehen Sparmaßnahmen und Effizienzsteigerungen im Fokus. Beides sorgt für Diskussionen. Und das ist auch legitim. Schwieriger wird es, wenn politische Debatten sich zu sehr um Machtfragen, Posten und gegenseitige Vorwürfe drehen. Denn am Ende interessiert die Bürgerinnen und Bürger vor allem eines: Wer löst die Probleme? Wer Ausschussvorsitzender ist, ist politisch relevant – aber nicht entscheidend für den Alltag der Menschen. Entscheidend ist, ob die Kommunen handlungsfähig bleiben. Nach den ersten Monaten gilt deshalb für beide Parlamente: Genug taktiert. Jetzt geht es darum, Lösungen zu liefern.

Redaktionsleiter Axel S.

Bischofsheim: Mehrheiten, Konflikte und die Frage nach der Zusammenarbeit

Drei Monate nach der Kommunalwahl zeigt sich in Bischofsheim ein politisches Bild, das von klaren Mehrheiten, aber ebenso klaren Spannungen geprägt ist.

Die entscheidende politische Konstellation ist schnell beschrieben: CDU und die Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft (BfW) verfügen gemeinsam über die Gestaltungsmehrheit in der Gemeindevertretung. Damit haben sie die Möglichkeit, zentrale Entscheidungen in den kommenden Jahren maßgeblich zu prägen. Entsprechend zufrieden zeigen sich beide Fraktionen mit der neuen Ausgangslage. Die BfW spricht von einem klaren Vertrauensbeweis der Wählerinnen und Wähler und sieht nun echte Chancen, Verände-



rungen anzustoßen. Auch die CDU betont ihre Schlüsselrolle: Eine Mehrheit gegen sie sei rechnerisch nicht möglich gewesen, was ihr erheblichen Einfluss auf die politischen Entscheidungen sichere. Weniger zufrieden ist die Opposition. Die SPD zeigt sich zwar mit zehn Mandaten „vorsichtig zufrieden“, hatte sich aber mehr erhofft. Noch kritischer fällt die Bilanz der Grünen Alternativen Liste Bischofsheim (GALB) aus. Dort überwiegt die Enttäuschung über ein Wahlergebnis, das hinter den eigenen Erwartungen zurückblieb.

Schon die Konstituierung der Gemeindevertretung offenbarte die neuen politischen Fronten. CDU und BfW nutzten ihre Mehrheit konsequent zur Besetzung zentraler Positionen. Das stieß bei SPD und GALB auf deutliche Kritik. Besonders die Wahl der Vorsitzenden der Gemeindevertretung sorgte für Unmut. Die SPD hätte sich mit Blick auf ihre weiterhin starke Stellung im Parlament einen anderen Umgang gewünscht. Hinzu kam eine erste institutionelle Irritation: Die konstituierende Sitzung des Haupt- und Fi-

nanzausschusses entwickelte sich zum Politikum. Nach Ansicht der SPD hätte die Sitzung nach einer gescheiterten Vorsitzendenwahl abgebrochen werden müssen. Weil dies nicht geschah, muss die Sitzung nun wiederholt werden. Für die Sozialdemokraten ein unnötiger und vermeidbarer Vorgang. Doch nicht Personalfragen bestimmen die politische Debatte in Bischofsheim – im Mittelpunkt steht vor allem die schwierige Haushaltslage. Das Defizit liegt aktuell bei rund fünf Millionen Euro, Tendenz steigend. Gleichzeitig stehen große Investitionen an, wie der Bau der neuen Feuerwehr. CDU und BfW haben früh klargemacht, dass sie die Konsolidierung nicht primär über Steuererhöhungen lösen wollen. Stattdessen setzen sie auf Einsparungen, Effizienzsteigerungen und eine grundlegende Überprüfung kommunaler Aufgaben. Ein erstes deutliches Signal sei die beschlossene Stellenbesetzungssperre. Künftige Nachbesetzungen sollen stärker geprüft werden, wobei die Kindertagesstätten ausdrücklich ausgenommen bleiben. Dahinter steht der politische Wille, Verwaltungsstrukturen

effizienter aufzustellen und mögliche Einsparpotenziale konsequent zu nutzen – etwa durch Digitalisierung oder interkommunale Zusammenarbeit.

Parallel dazu sorgte ein weiteres Thema für erhebliche Spannungen: die Anpassung der Kita-Gebühren. Nach Jahren ohne Anpassung wurden höhere Gebühren beschlossen – insbesondere bei den Verpflegungskosten. CDU und BfW verteidigen diesen Schritt als finanziell notwendig. Beide Fraktionen argumentieren, dass eine weitere Verzögerung angesichts der Haushaltslage nicht verantwortbar gewesen sei. Die Opposition sieht das grundlegend anders: SPD und GALB kritisieren vor allem die soziale Wirkung der Entscheidung. Besonders die Grünen werfen der neuen Mehrheit vor, Familien mit Kindern überproportional zu belasten. Höhere Kosten in Krippe und Kita träfen viele Haushalte empfindlich und erschwerten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Hier zeigt sich der zentrale politische Konflikt der neuen Legislaturperiode:

de besonders deutlich: Auf der einen Seite steht der Ruf nach konsequenter Haushaltsdisziplin, auf der anderen die Sorge um soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit entsprechend unterschiedlichen Eindrücken gehen die Fraktionen in die Sommerpause. CDU und BfW sehen erste wichtige Weichen gestellt, äußern aber Zweifel an der konstruktiven Bereitschaft der Opposition. Die SPD wiederum mahnt mehr Sachlichkeit und weniger Machtpolitik an. Die GALB beschreibt die politische Stimmung derzeit als zu stark vom Gegeneinander geprägt.

Damit ist schon früh in dieser Legislatur klar: Die Herausforderungen in Bischofsheim sind groß – finanziell, strukturell und politisch. Die entscheidende Frage für die kommenden Jahre wird sein, ob es gelingt, aus den verhärteten Positionen wieder zu einer sachorientierten Zusammenarbeit zu finden. Denn bei allen politischen Differenzen eint letztlich alle Fraktionen ein Ziel: Bischofsheim zukunftsfest aufzustellen. Der Weg dorthin dürfte allerdings von intensiven Debatten begleitet werden.

HAUS

Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Malerbetrieb Brückner

Kreative Wohnraum & Fassadengestaltung
Seniorenservice

Milchpfad 7 · 55128 Mainz · Tel. 0 61 31 / 333 0 442
In der Dalheimer Wiese 16 · 55120 Mainz

www.maler-brückner.de

Jetzt auf Wärmepumpe umsteigen und Energiekosten senken!

Egly Klima- & Wärmetechnik GmbH
Stahlstraße 42 – 44
65428 Rüsselsheim

☎ 06144 - 422 22 ✉ info@egly24.de

Deine URLAUBS CHECKLISTE

Für einen perfekten Urlaub! ♥

- ☒ **TAGESLINSEN**
Frisch, bequem & ideal für unterwegs
- ☒ **BRILLE RICHTEN**
Strich perfekt? Wir machen sie fit!
- ☒ **SONNENBRILLE MIT GLASSTÄRKE**
Schutz & klare Sicht in einem
- ☒ **ZUBEHÖR NICHT VERGESSEN**
Pflegemittel, Ersatzlinsen & Co.
- ☒ **UV-SCHUTZ FÜR DEINE AUGEN**
Geräte im Urlaub unverzichtbar!
- ☒ **SEHTEST UP TO DATE?**
Für entspannte & sichere Momente

WIR WÜNSCHEN DIR EINE WUNDERVOLLE REISE! ♥

vom 29.06. bis 07.08.2026
montags geschlossen

Komm vorbei – wir beraten dich gerne persönlich! ♥

KI generiertes Bild

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Augen. ♥

Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
☎ 06144 / 3829
www.rauch-optik.de

Ausbildungsplätze frei

Tourismuskauffrau/-mann

Schick uns eine E-Mail an info@urlaubme.de

Ausbildungsbeginn 2026 und 2027



urlaubme.de

Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76 · 65462 Gustavsburg · Telefon: 06134 / 52091

WhatsApp: 0170 / 1003336

Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 13:00 Uhr